



Älter werden in Leichlingen



*Wegweiser für
Seniorinnen und
Senioren*



Das Klinikum Leverkusen – Mittelpunkt im Gesundheitspark

Abteilungen und Institute

- **Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie**
| Prof. Dr. Karl-Heinz Vestweber
- **Klinik für Gefäßchirurgie**
| Dr. Werner Päßgen
- **Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie**
| Prof. Dr. Leonard Bastian
- **Klinik für Urologie**
| Priv.-Doz. Dr. Jürgen Zumbé
- **Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin**
| Prof. Dr. Gerd Molter
- **Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
| Prof. Dr. A. Kubilay Ertan
- **Medizinische Klinik 1**
(Kardiologie / Internistische Intensivtherapie)
| Prof. Dr. Peter Schwimbeck

- **Medizinische Klinik 2**
(Gastroenterologie / Hepatologie / Diabetologie)
| Prof. Dr. Henning Adamek
- **Medizinische Klinik 3** (Hämatologie / Onkologie / Palliativmedizin / Spezielle Schmerztherapie)
| Prof. Dr. Norbert Niederle
- **Medizinische Klinik 4** (Allgemeine Innere Medizin / Infektiologie / Pneumologie / Osteologie)
| Prof. Dr. Stefan Reuter
- **Klinik für Neurologie**
| Priv.-Doz. Dr. Hans-Ludwig Lagrèze
- **Klinik für Kinder und Jugendliche**
| Prof. Dr. Peter Groneck
- **Zentralambulanz**
| Dr. Roland Geppert
- **Institut für Klinische und Onkologische Pharmazie**
| Dr. Peter Kröschel

Zentren, Schwerpunkte und Einrichtungen

- **Adipositaszentrum**
- **Beckenbodenzentrum Leverkusen**
- **Brustzentrum Leverkusen** (zertifiziert und anerkannt durch das Land NRW)
- **Chest Pain Unit** (Brustschmerzeinheit)
- **Darmzentrum Leverkusen-Rhein-Wupper**
- **daVinci™-Operationssystem** (minimal-invasive OP's in Urologie und Gynäkologie)
- **Koloproktologisches Referenzzentrum**
- **Mutter-Kind-Zentrum (Perinatalzentrum Level I)** (Kreißaal / Kinderintensivstation / Mutter-Kind-Station)
- **Nationales Referenzzentrum Knieendoprothetik**
- **Onkologische Tagesklinik** (anerkannt durch Land NRW)
- **Onkologisches Zentrum** (zertifiziert nach DGHO und DIN EN ISO 9001)
- **Palliativstation**
- **Pränatalmedizin**
- **Prostatazentrum** (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001)
- **Stroke-Unit** (Versorgung von Schlaganfallpatienten)
- **Westdeutsches Gelenkzentrum**
- **Westdeutsches Osteoporose Zentrum (WOZ)**
- **Westdeutsches Zentrum für Kindertraumatologie**
- **Zentrum für Ambulantes Operieren**
- **Zertifiziertes Regionales Traumazentrum**



Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Alter hat eigene Bedürfnisse und eigene Ausdrucksformen. Ältere Menschen sind nicht vorrangig Hilfsbedürftige und Adressaten einer auf Hilfe und Versorgung ausgerichteten Altenpolitik. Ältere Menschen sind leistungsfähig und leistungswillig. Die allermeisten von ihnen sind bis ins hohe Alter hinein in der Lage, für sich selbst zu sorgen. Staatliche Maßnahmen unterstützen und fördern diese Selbstständigkeit.

Ich freue mich deshalb, Ihnen mit dieser Seniorenbrochure ein Nachschlagewerk an die Hand zu geben, dass nicht nur die zahlreichen Lebenshilfen, Rechtsansprüche und Vergünstigungen für die ältere Generation aufzeigt, Ansprechpartner und Adressaten benennt, sondern vor allem auch auf das vielfältige, attraktive Freizeitangebot aufmerksam macht, das Leichlingen gerade für seine älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger bereithält.

Wir – die Stadt Leichlingen – fühlen uns verpflichtet, Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu einem möglichst angenehmen Lebensabend zu verhelfen.

Die Politik, die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, die Stadt und nicht zuletzt die Kirchen arbeiten hier äußerst intensiv und effektiv zusammen.

An dieser Stelle möchte ich allen, die uneigennützig und engagiert auf ehrenamtlicher Basis in der Altenpolitik tätig sind, danken. Vieles wäre überhaupt nicht möglich, wenn nicht Menschen in Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen bereit wären, die Initiative zu ergreifen und freiwillig im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements etwas zu bewegen.



Ich hoffe, dass Sie bei der Durchsicht des Ratgebers viel Neues und Interessantes für sich entdecken und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ernst Müller
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1.	Grußwort des Bürgermeisters	1
2.	Inhaltsverzeichnis	2
	Branchenverzeichnis	3
	Impressum	72

1.	Aktiv im Alter	4
1.1	Begegnungszentren und Treffpunkte	4
1.2	Bildung, Kulturelles und Heimat- kundliches	7
1.3	Seniorenreisen	11
1.4	Aktiv älter werden mit Bewegung	11
1.5	Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement	15

2.	Wohnen im Alter	17
2.1	Wohnraumanpassung	17
2.2	Seniorenrechtliches Wohnen	17

3.	Hilfe und Entlastung zu Hause	20
3.1	Haushaltsnahe Unterstützungs- und Betreuungsdienste	20
3.2	Mahlzeitendienste	21
3.3	Hausnotrufdienste	22

4.	Pflegebedürftigkeit	24
4.1	Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Leichlingen	24
4.2	Pflegestützpunkt	25
4.3	Die Pflegeversicherung	25
4.3.1	Begriff der Pflegebedürftigkeit	26
4.3.2	Pflegestufen	26
4.3.3	Antragstellung und Begutachtung	27
4.4	Leistungen der Pflegeversicherung	27

4.4.1	Leistungen der ambulanten/häuslichen Pflege	28
4.4.2	Ergänzende Leistungen für Menschen mit erheblichem Betreuungsbedarf	29
4.4.3	Verhinderungspflege/ Pflegevertretung	29
4.4.4	Pflegehilfsmittel und technische Hilfen	30
4.4.5	Wohnraumanpassung	30
4.4.6	Tagespflege	31
4.4.7	Kurzzeitpflege	31
4.4.8	Pflegeheime	32
4.4.9	Pflegekurse für pflegende Angehörige	32
4.4.10	Rehabilitationsmaßnahmen für pflegende Angehörige	32
4.4.11	Familienpflegezeitgesetz (FPfZG)	33
4.4.12	Rentenzahlung für Pflegepersonen	33
4.4.13	Staatliche Förderung der privaten Pflege- vorsorge	34
4.5.	Leistungen des Sozialhilfeträgers bei Pflegebedürftigkeit	34

5.	Angebote zur Pflege und Betreuung in Leichlingen	37
5.1	Ambulante Pflegedienste	37
5.2	Hospizarbeit und Palliativversorgung	39
5.3	Tagespflege	40
5.4	Pflegeeinrichtungen und Kurzzeitpflege	41
5.5	Besondere Angebote für Menschen mit einer Demenz-Erkrankung	42
5.5.1	Beratungsangebote	42
5.5.2	Betreuungsangebote, ambulant	43
5.5.3	Betreuungsangebote, teilstationär und stationär	45
5.5.4	Klinische Angebote	46



5.5.5	Medizinische Betreuung durch Haus- und Fachärzte	47
5.5.6	Sozialpsychiatrische Hilfen	47
5.5.7	Sterbe- und Trauerbegleitung	47
5.5.8	Therapeutische Angebote	49
5.5.9	Wohnformen	49
5.5.10	Leichlinger Netzwerk Demenz	49
5.6	Vermittlung europäischer Haushaltshilfen in Familien mit pflegebedürftigen Menschen	50
5.7	Fachseminar für Altenpflege	50

6. Gesetzliche Sozialleistungen und Vergünstigungen 51

6.1	Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	51
6.2	Wohngeld	52
6.3	Weitere Unterstützung für einkommenschwache Menschen	52
6.4	Beratungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen	53
6.5	Leistungen für schwerbehinderte Menschen (SGB IX) und Vergünstigungen	54
6.6	Behindertenbeirat	57
6.7	Hilfen nach dem Betreuungsgesetz	57

7. Wissenswertes von A – Z 59

Ausschüsse, Beiräte, weitere Beratungs-, Kontakt- und Informationsstellen	59
---	----

8. Wichtige Rufnummern und Anschriften 65

Eigene Notizen 70

Branchenverzeichnis

Altenzentrum	18
Bäder	14
Bestattungen	58, 64
Betreuung zu Hause/Seniorenbetreuung	36, 38, 48
Ergotherapie	48
Evangelische Kirchengemeinde	38
Fahrräder	64
Garten- und Landschaftsbau	64
Hausnotruf	22
Klinikum	U2
Krankengymnastik	48
Kurzzeitpflege	38
Lagertechnik	58
Logopädie	72
Mahlzeitendienst	22
Malteser Hilfsdienst	22
Menüdienst	22
Naturheilpraxis	72
Pflegedienste	36, 38, 48
Seniorenheime	18
Senioren-Wohngemeinschaft	48
Sparkasse	U4
Sprachtherapie	72
Stadtwerke	14
Steuerberatung	58, 68
Tagespflege	38
Tischlerei	58, 64
Vermögensverwaltung	58
Versorgung	14
Wasserversorgung	14
Wohngemeinschaft für Senioren mit Demenz	48
Wohnungsbaugenossenschaft	U3
Wohnungsvermietung	58
Zweirad-Shop	64

U = Umschlagseite

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

1. Aktiv im Alter

Älter werden und aktiv bleiben! Vielleicht haben auch Sie Zeit und Lust, einmal etwas Neues auszuprobieren oder es gibt etwas, was Sie schon immer einmal machen wollten! Viele Angebote aus dem Bereich Freizeit, Bildung, Kultur und Sport bringen im Kreis mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten auch mehr Spaß als alleine.

Einige Beispiele an Möglichkeiten und Aktivitäten in der Stadt Leichlingen finden Sie nachfolgend.

1.1. Begegnungszentren und Treffpunkte

In Leichlingen gibt es eine Vielzahl an Begegnungsstätten und Treffpunkten, die ihren Schwerpunkt auf die Aktivitäten für Menschen in der 2. Lebenshälfte gelegt haben.



Je nach Interessenlage finden Sie dort Gleichgesinnte, mit denen Sie verschiedene Freizeitaktivitäten ausüben können. Sie können aber auch „nur“ gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee zusammensitzen und sich mit anderen unterhalten. In der Regel handelt es sich um offene Angebote, an denen jede und jeder teilnehmen kann. Welche Aktivitäten in dem Treffpunkt verfolgt werden, orientiert sich an den Wünschen der Besucherinnen und Besucher.

In Leichlingen existiert die Initiative „Treffpunkte in Leichlingen“, deren Akteure es sich u.a. zum Ziel gesetzt haben, örtliche Angebote von und mit Seniorinnen und Senioren miteinander abzustimmen und gemeinsame Veranstaltungen pro Jahr durchzuführen.

Derzeit beteiligen sich aktiv: Die AWO- und DRK-Ortsvereine Leichlingen, die evangelische und katholische Kirchengemeinde Leichlingen sowie das städtische Seniorenbüro. Neue Akteure sind herzlich willkommen!

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann schauen Sie einfach in einem der folgenden Treffpunkte vorbei oder informieren sich bei den jeweiligen Ansprechpartnern:

• AWO-Stube, Ortsverein Leichlingen

In der AWO-Stube – Am Schulbusch 16 – finden drei mal wöchentlich, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, Treffen zum gemeinsamen Spielen, Klönen und Kaffeetrinken statt:

- Montags: Spiele (Frauen),
- Dienstags: Im 14-tg. Wechsel Skatgruppe (Männer) und Spiele-/Skatgruppe (gemischte Gruppe)
- Donnerstags: Spiele (Frauen)



Kaffeetafel in der AWO-Stube

Darüber hinaus wird im 14-tägigen Rhythmus montags von 13.30 bis 14.30 Uhr Stuhl-Gymnastik angeboten (Kosten pro Teilnahme 1,50 €). Anschließend kann noch gemeinsam gespielt werden (wie oben angegeben).

Die „Kalligrafie-Schreibstube“, findet regelmäßig mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Informationen und Anmeldungen unter Telefon (0178) 2 63 65 89. Kosten pro Abend und Person: 10,00 €.

Weiterhin bietet die AWO neben Tagesausflügen mindestens einmal pro Jahr eine organisierte mehrtägige Reise an. Besondere Feste, wie das Sommerfest oder die Karnevalsfeier, runden das Programm ab.

Interessierte melden sich bitte in der AWO-Stube, Telefon (02175) 35 76, oder bei Frau Jahn, Telefon (02175) 9 01 50.

• AWO-Stube Witzhelden

Die regelmäßigen Treffen, bei denen geklönt, Kaffee getrunken oder Karten gespielt wird, finden jeden Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr in den Räumlichkeiten an der Hauptstraße 10 in Witzhelden statt. Ansprechpartnerin ist Frau Weisbach, Telefon (02174) 35 25.



Spielenachmittag in Witzhelden

• DRK, Ortsverein Leichlingen e.V.

Das Kursprogramm der Begegnungsstätte in der Mittelstr. 44 ist vielfältig und abwechslungsreich. Angebote für Seniorinnen und Senioren finden dort an zwei Tagen in der Woche, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, statt:

Montags: Kaffee und Kuchen

Mittwochs: Gemütliches Beisammensein mit Erfrischungen und Senioren-/Sitztanz.

Interessierte können in der Geschäftsstelle des DRK mehr über die Angebote erfahren. Die Ansprechpartnerin Frau Leroff ist unter der Rufnummer (02175) 62 22 erreichbar.



Kaffeetafel beim DRK

• Evang. Freikirchliche Gemeinde Leichlingen Kreuzkirche

An der Ziegelei 3–5

Gemeindeleiter: Herr Brüning,

Telefon (02174) 73 15 87 (abends)

Einen zentralen Bestandteil der Gemeindegemeinschaft stellen die Hauskreise dar, in denen sich Menschen aller Altersgruppen regelmäßig treffen und austauschen bzw. sich gegenseitig helfen.

• Evang. Freikirchliche Gemeinde Leichlingen Kuhle

Kuhlenweg 31

Telefon (02174) 8 94 18 56

Neben Gesprächs- und Gebetskreisen findet jeweils am 3. Mittwoch eines Monats um 15.30 Uhr ein Nachbarschaftstreff in den Gemeinderäumen im Kuhlenweg statt.

• Evang. Freikirchliche Gemeinde Leichlingen Weltersbach

Weltersbach 47

Telefon (02174) 3 04 39

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie bei verschiedenen Nachbarschafts- und Gesprächskreisen, Treffpunkten und Bibelstunden.

• **Evang. Kirchengemeinde Leichlingen**

Marktstraße 15
Telefon (02175) 38 74

Für die Seniorenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Leichlingen ist Herr Schweppe Ansprechpartner und telefonisch zu erreichen unter (02175) 7 11 25.



Folgende regelmäßige Angebote für Seniorinnen und Senioren gibt es:

- **Seniorentreff:** An jedem Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr.
- **Seniorenfrühstück:** Leckereien gibt es an jedem 1. Montag im Monat um 10.00 Uhr.
- **Seniorentag:** An jedem letzten Samstag im Monat (in der Regel), in der Zeit von 12.30 – 17.00 Uhr.

Die „Küchenfeen“ kochen für Sie und bitten Sie zu Gast. Anschließend folgt ein bunter Nachmittag mit vielen Überraschungen und endet mit Kaffee und Kuchen.

- **Zusätzliches Angebot von Oktober bis März:** Jeden 3. Montag gibt es ein Zusammensein bei Tee und Kerzenlicht von 17.00 bis 19.00 Uhr.
- **„Tanz mal wieder!“** Dazu ermuntert regelmäßig die Ev. Kirchengemeinde und lädt ins Gemeindehaus an der Marktstraße ein. Bei Live-Musik kann an mehreren Sonntagen im Jahr das Tanzbein geschwungen oder einfach nur ein schöner Nachmittag verbracht werden. Der Eintritt liegt bei 5,00 € einschließlich Kaffee, Kuchen und belegter Brötchen. Die genauen Termine sind bitte zu erfragen.

Anmeldungen für Veranstaltungen und Fahrten nehmen Frau Arntz und Herr Voß, Telefon (02175) 9 85 18, entgegen.

Auskunft über Angebote der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Leverkusen erhalten Sie im Gemeindebüro.

• **Evang. Kirchengemeinde Witzhelden**

Hauptstraße 2
Telefon (02174) 34 65

Die Ev. Frauenhilfe-Witzhelden bietet regelmäßige Treffen „für – von – und mit Frauen“ für Mitglieder und interessierte Frauen an.



Regelmäßige Termine: 2. und 4. Mittwoch im Monat (außer in den Sommerferien), in der Zeit von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Evang. Kirchengemeinde Witzhelden, Hauptstraße 4.

Auskunft erteilt Frau Schmitz (Vors.), Hauptstraße 72a, Telefon (02174) 76 88 40.

• **Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist & St. Heinrich**

Lingemannstr. 3
Telefon (02175) 8 00 30-0

Die kath. Frauengemeinschaft (kfd) lädt an jedem 1. Mittwoch im Monat um 09.15 Uhr zu einem Frühstück ins Pfarrheim an der Ludger-Kühler-Straße ein. Vorher, um 08.15 Uhr, findet die Hl. Messe in der Pfarrkirche statt.

An jedem 2. Sonntag im Monat ist Sonntagscafé für junggebliebene Seniorinnen und Senioren ab 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Die kath. Frauengemeinschaft St. Heinrich in Witzhelden lädt einmal im Monat (3. Mittwoch) von 15.00 bis 17.00 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen in das Pfarrhaus St. Heinrich, Leichlinger Str. 17, ein.

Im Pastoralbüro bekommen Sie auch Auskunft über zusätzliche Angebote der kath. Frauengemeinschaft sowie des katholischen Familienbildungswerks.

- **Neuapostolische Kirche, Gemeinde Leichlingen**

Am Stoß 2

Telefon (02175) 67 40

- **Senioren-Café der SPD**



Einmal im Monat findet im Bürgerhaus (Samstags ab 14.30 Uhr) das Senioren-Café mit Schwoof der SPD Leichlingen statt. Singles und Paare ab 50 Jahre treffen sich bei Live-Musik, bei Kaffee und Kuchen zum Tanzen und Klönen.

Termine sind der örtlichen Presse oder der Internetseite www.spd-leichlingen.de zu entnehmen. Auch bei der Organisatorin Erika Horsthemke, Telefon (02174) 33 31, können diese erfragt werden.



1.2. Bildung, Kulturelles und Heimatkundliches

- **Bund der Vertriebenen**

Pommern: Ansprechpartner Herr Mittag,

Telefon (02175) 36 56

Schlesien: Ansprechpartnerin Frau Angermüller,

Telefon (02175) 7 15 14

- **Chöre**

In Leichlingen laden zahlreiche Chöre zum Mitsingen ein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Neubürger-Broschüre.



• **Glückwünsche**

Feiern Sie in diesem Jahr ein Alters- oder Ehejubiläum? Dann melden Sie sich bitte im Vorzimmer des Bürgermeisters, Frau Wetzel, Telefon (02175) 9 92-101.

Altersjubilare, die ihr 90., 95., 100. (und jedes weitere) Lebensjahr und Ehejubilare, die ihr 50-jähriges, 60-jähriges (oder ein noch höheres) Ehejubiläum feiern, haben eine besondere Aufmerksamkeit seitens der Stadt verdient.

• **Heimatverein Leichlingen e.V.**

Der 1980 gegründete Verein bemüht sich um die heimatliche Sprache, pflegt die Mundart, erforscht und bewahrt heimatliches Brauchtum. In seinen monatlichen Treffen (jeweils am 1. Montag um 18.30 Uhr im Leseraum des Bürgerhauses, Am Hammer 10) werden Aktivitäten besprochen und historische Ereignisse Leichlingens aufbereitet sowie „Verzällcher“ in Leichlinger Mundart vorgetragen.

Auf Geburtstagsfeiern und diversen Veranstaltungen ist die Drehorgel, begleitet von Mitgliedern in Tracht und einigen Mundartsprechern, gern gesehen.

Besonders beliebt sind: Die Seniorenkarnevalsveranstaltung „Mir fiere Fastelovend“ am Nachmittag des Karnevalssonntags, der „Bergische Nachmittag“ mit Mundartvorträgen, Tanz und „Bergischer Kaffeetafel“ am Sonntag vor Ostern, das „Brauchtumswochenende“ am jeweils 1. Wochenende im September mit einer begleitenden Ausstellung über historische Ansichten und historische Ausstellungsstücke und in der Weihnachtswoche die Seniorenweihnachtsfeier, die gemeinsam mit dem Sozialamt ausgerichtet wird. Der Verein nimmt an Folkloretreffen im In- und Ausland teil und zeigt so sein heimatliches Brauchtum. Der überwiegende Teil der Mitglieder ist im Pensionsalter.

Wenn Sie neugierig geworden sind, schauen Sie doch einfach einmal vorbei oder melden sich beim Vorsitzenden:

Herr Witprächtiger, Sperberstraße 4, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 73 00 47

• **Kreis zur Pflege Leichlinger Mundart**

Ansprechpartner ist Herr Witte
Telefon (02175) 41 23

• **Kulturamt der Stadt Leichlingen**

Rathaus, Zimmer 223
Telefon (02175) 9 92-227
eMail michael.voelker@leichlingen.de
Ansprechpartner: Herr Völker

Ausstellungen, Kabarett- und Konzertveranstaltungen; Kindertheaterveranstaltungen auch für Omas, Opas und Enkelkinder; es werden Fahrten angeboten zu Theatervorstellungen, Konzerten und Ausstellungen. Konkrete Veranstaltungshinweise entnehmen Sie bitte der Presse, den ausliegenden Programminformationen oder dem Internet: www.leichlingen.de. Falls Sie über eine E-Mail Adresse verfügen, senden Sie eine E-Mail an: michael.voelker@leichlingen.de mit dem Betreff: „Newsletter“ und Sie erhalten zukünftig umfassende Informationen zu den kulturellen Veranstaltungen der Stadt Leichlingen per E-Mail.

• **Landfrauen**

Ansprechpartnerin ist Frau Joest,
Telefon (02174) 16 88 47

• **Leichlinger Bürger, die Stadtgeschichte in Bildern und Geschichten aufarbeiten**

Ansprechpartner sind Herr Kiesewalter,
Telefon (0176) 48 64 39 42 und Herr Widmer,
Telefon (0173) 8 32 19 39.



- **Leichlinger Geschichtstammtisch**

Ansprechpartner: Herr Rupprecht
Telefon (02175) 21 93

- **Musikschule der Stadt Leichlingen**

Am Hammer 10
Telefon (02175) 72 06-35
Fax (02175) 72 06-3
eMail musikschule@leichlingen.de
Ansprechpartner: Herr Genschel

Die Musikschule der Stadt Leichlingen ist nicht nur ein Angebot für Kinder und Jugendliche. Sie bietet für Erwachsene jeden Alters Unterricht an, wenn Sie ein Instrument neu erlernen möchten. Hier sind Sie auch dann richtig, wenn Sie sich musikalisch fortbilden, Ihr Können wieder auffrischen oder mit anderen gemeinsam musizieren wollen.

- **Senioren-Union**

Monatstreffen der Senioren-Union mit Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft an jedem 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr im CDU-Bürgertreff, Bahnhofstraße 17.

Veranstaltungen werden jeweils in der örtlichen Presse angekündigt.

Fragen beantworten gerne:

Herr Dr. Thies (Vorsitzender), Telefon (02175) 10 32
und Herr Langer, Telefon (02175) 41 50

- **SPD-Arbeitsgemeinschaft 60 plus**

Die aktiven Seniorinnen und Senioren der örtlichen SPD diskutieren gemeinsam über politische Themen, mischen sich ein, organisieren Treffen und Veranstaltungen. Treffpunkt ist – je nach Anlass – das SPD-Büro in der Bahnhofstraße 7. Interessierte sind herzlich willkommen.

Kontakt vermittelt der Vorstand des SPD-Ortsvereins:
Frau Süßelbeck, Telefon (02175) 67 27

- **Stadtarchiv**

Rathaus, Zimmer 3 16-318
Telefon (02175) 9 92-229 / -385
eMail uwe.boelken@leichlingen.de
Ansprechpartner: Herr Boelken u. Herr Schulz-Walden
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 und Mo. 14.30 – 17.30 Uhr

Für alle, die sich für die Vergangenheit und die Gegenwart der Blütenstadt interessieren, stellt das Stadtarchiv alte Fotos, Karten, Zeitungsartikel, Akten und Bücher zur Einsicht bereit. Wer sich noch einmal in Erinnerung rufen möchte, wie es früher in der Stadt Leichlingen und in Witzhelden ausgesehen hat, wer Materialien für eine Firmen- und Vereinszeitschrift sucht, einen heimatkundlichen Text verfassen oder sich als Familienforscher betätigen möchte, kommt im Stadtarchiv auf seine Kosten.

- **Stadtbücherei**

Rathaus, Erdgeschoss
Telefon (02175) 9 92-216
eMail buecherei@leichlingen.de
Internet www.stadtbuecherei-leichlingen.de
Ansprechpartner: N.N.

Die Stadtbücherei bietet ca. 24.000 Bücher, Zeitschriften, CDs, CD-ROMs, DVDs und Spiele an. Hier finden Sie auch Bücher in Großdruck, Hörbücher und spezielle Ratgeber für Senioren. Soziale Einrichtungen der Stadt können nach ihren Wünschen Medienpakete zusammenstellen lassen und über einen Institutionsausweis kostenfrei ausleihen.

Über das ganze Jahr verteilt finden Veranstaltungen für Jung und Alt statt. Konkrete Veranstaltungshinweise entnehmen Sie bitte der Presse, den ausliegenden Programminformationen oder dem Internet-Auftritt.

Öffnungszeiten:

Mo.	10.00 – 18.00 Uhr
Di., Do.	10.00 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr
Mi., Sa.	10.00 – 13.00 Uhr
Fr.	geschlossen

• Städtepartnerschaften

Die Stadt Leichlingen pflegt gute und bereits jahrelang bestehende Städtepartnerschaften mit den Orten Marly-le-Roi (Frankreich), Henley-on-Thames (Großbritannien) und Funchal (Madeira, Portugal). Für alle Städtepartnerschaften ist in der Stadtverwaltung Frau Glage Ansprechpartnerin, Telefon (02175) 9 92-105. Zudem gibt es Ansprechpartner der einzelnen Freundeskreise:

Freundeskreis Marly-le-Roi:

Vorsitzende Frau Schmidt, Telefon (02175) 73 17
www.freundeskreis-marly-le-roi.de

Henley-Club:

Vorsitzende Frau Vesper, Telefon (02175) 7 28 99
www.henleyclub.de

Freundeskreis Funchal:

Vorsitzender Herr Schmitz, Telefon (02174) 3 07 97 19

• Verkehrs- und Verschönerungsvereine

Leichlingen: Ansprechpartner Herr Hild,
Telefon (0171) 4 70 55 36
Witzhelden: Ansprechpartner Herr Dr. Braun,
Telefon (02174) 3 88 11

• Zukunftsinitiative Leichlingen



Vor dem Hintergrund veränderter Gesellschaftsprozesse und einem zunehmendem Wunsch nach neuen und vielfältigen Formen des Miteinanders starteten verschiedene Akteure aus Leichlingen im November 2012 mit einem Zukunftscafé die sog. „Zukunftsinitiative Leichlingen“. Bürgerinnen und Bürger gleich welchen Alters haben die Möglichkeit, sich aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen und Themenbereichen zu engagieren.

Folgende Themen stehen aktuell im Mittelpunkt:

- Stärkung von Nachbarschaft/Schaffung von Treffpunkten
- Wohnen und Leben/Sorgenetz
- ÖPNV/ Einkaufen
- Wupperufer
- Ehrenamt/Freiwilligeninitiative
- Querdenken/Zukunft Leichlingen
- Stadtgeschichte

Die Initiative wird derzeit vom Diakonischen Werk Leverkusen und der Stadt Leichlingen begleitet. Nähere Informationen erteilt im Rathaus:

Sozialamt, Herr Conrads, Telefon (02175) 9 92-120.

1.3. Seniorenreisen

Seit fast 30 Jahren führt die Stadt Leichlingen aufgrund eines Ratsbeschlusses zweimal im Jahr spezielle Seniorenfreizeiten durch.

Diese Freizeiten werden von Frau Elfriede Knapp, der ehemaligen Leiterin des Sozialamtes der Stadt Leichlingen, geplant und organisiert. Frau Knapp, die 1997 in den Ruhestand getreten ist, führt diese Freizeiten ehrenamtlich durch. Die jeweils siebentägigen Freizeiten führen in schöne Landschaften und Städte Deutschlands, für jeden Tag sind Angebote vorgeplant, die auf die besonderen Belange der älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt sind.

Informationen sind im Rathaus bei Frau Wetzels, Telefon (02175) 9 92-101, oder bei Frau Knapp unter Telefon (02173) 5 08 35 erhältlich. Die Fahrten werden rechtzeitig in der Presse angekündigt.



Beachten Sie auch die speziellen Reiseangebote der Kirchengemeinden und der anderen Wohlfahrtsverbände!

1.4. Aktiv älter werden mit Bewegung

Für Wohlbefinden und Gesundheit in der 2. Lebenshälfte kann man selber einiges tun: Eine gesunde Ernährung, viel Bewegung und auch Entspannung helfen, in einer gesunden Balance zu bleiben oder zu ihr zurück zu finden. In Leichlingen gibt es eine Vielzahl an Angeboten: Ob Wandern, Walken oder Nordic Walking, Gymnastik, Schwimmen, Radfahren und Entspannungstechniken – jede Bewegung und Aktivität tut Körper und Seele gut. Dass hierbei nicht Rekorde und Höchstleistungen, sondern Spaß an der Bewegung, die Abwechslung und die Geselligkeit im Vordergrund stehen, versteht sich von selbst.

• **Behindertensport BS Leichlingen e.V.**

„Ihr Partner für Prävention und Rehabilitation“

Der BS Leichlingen e. V. ist der Gesundheitssportverein unserer Stadt. Hauptanliegen des Vereins ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderung.

Das Bewegungsangebot reicht von ambulanten Herzsportgruppen, die ärztlich betreut werden, über Wirbelsäulengymnastik bis hin zum Bogenschießen. Weitere Angebote für Senioren sind: Aquafitness/Aquajogging, Wassergymnastik, Tai Chi, Qigong, Walking und Nordic Walking, Yoga, Feldenkrais, Sitzgymnastik, Rollstuhltraining und vieles mehr.

Viele Veranstaltungen finden in der LVR-Paul-Klee-Schule sowie in der Klinik Roderbirken statt. Der Sport kann vom Arzt im Rahmen des ambulanten Rehasports verordnet werden und wird von qualifizierten Übungs-

leitern/innen mit spezifischen Fach- und Berufsausbildungen durchgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Behindertensport BS Leichlingen e.V.

Gartenstraße 1A, 42799 Leichlingen
Telefon (0 21 75) 91 92
eMail info@bs-leichlingen.de
Internet www.bs-leichlingen.de
Ansprechpartnerin: Frau Minte

• Bewegungsstudio Ulrike Mitas

Wenn Sie Entspannung suchen und Kraft tanken möchten, ist dies mit Hilfe der chinesischen Bewegungskünste Qi Gong und Taiji Quan möglich. InteressentInnen wenden sich bitte an Frau Mitas, Telefon (02175) 72 05 96

• Leichlinger Blütenbad

Das familienfreundliche Blütenbad liegt verkehrsgünstig und bietet regelmäßige Angebote zu Schwimmkursen und Aqua-Fitness an. Weitere Informationen, z.B. zu Eintrittspreisen, erhalten Sie vor Ort (Am Büscherhof 45), telefonisch unter der Rufnummer (02175) 39 00 oder im Internet: www.bluetenbad.com

Öffnungszeiten Hallenbad:

Mo., Mi., Fr.	06.30 – 21.00 Uhr
Di*, Do*	06.30 – 08.00 Uhr *
Sa., So. u. feiertags	08.00 – 19.30 Uhr
* in den Schulferien	06.30 – 19.30 Uhr

Öffnungszeiten Freibad:

Mo. – So. 09.00 – 19.30 Uhr
Bei Regenwetter und niedrigen Außentemperaturen: 09.00 – 12.00 Uhr
(Kassenschluss ist sowohl im Hallen- als auch im Freibad jeweils ½ Stunde vor Betriebsende.)

• Judo-Sport-Club Leichlingen 1973 e.V.

Der Judo-Sport-Club Leichlingen bietet für ältere Menschen, auch ohne Vorkenntnisse im Judosport, ein Fitnesstraining an.

Informationen erhalten Sie bei Herrn May, Gerhart-Hauptmann-Str. 12a , Telefon (02175) 56 04.

• Leichlinger Schwimmverein 1902 e.V.

Der LSV bietet für die „50 plus-Generation“ ein breites Sportangebot rund um den „Bewegungsraum Wasser“. Die Angebote werden von engagierten, erfahrenen Übungsleiterinnen und Übungsleitern geleitet und finden – bis auf eine Ausnahme in der Klinik Roderbirken – im Blütenbad Leichlingen statt. Folgende Angebote gibt es u.a.: „Fitnesstraining für Erwachsene“, „Aqua-Fit plus 50 – ein Fitnesstraining im schulertiefen Wasser“, „Wassergymnastik für Erwachsene/Senioren“, „Aqua-Jogging – ein gesundheitsorientiertes Ausdauertraining im Tiefwasser, „Nichtschwimmerausbildung für Senioren und Erwachsene“.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Frau Lintz, Telefon (02175) 9 85 78.



- **Sauerländischer Gebirgsverein (SGV)**
Abteilung Leichlingen

Der Sauerländische Gebirgsverein pflegt und fördert das Wandern. Er setzt sich für eine sinnvolle Freizeitgestaltung durch entsprechende Einrichtungen und Angebote ein. Der Verein betreibt Heimat- und Brauchtumpflege und er will dazu beitragen, dass die Natur in ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit als Lebensgrundlage und Erholungsreichtum nachhaltig gesichert wird.

Die Abteilung Leichlingen im Sauerländischen Gebirgsverein bietet eine Vielzahl von fachkundig geführten Halbtages- und Tageswanderungen zwischen 10 und 20 km für Jung und Alt an. Bewährt hat sich speziell bei den Seniorinnen und Senioren die „Kleine Wandergruppe“, welche sich jeden Mittwoch um 13.45 Uhr trifft. Dabei werden Kurzwanderungen von etwa 4 – 5 km mit Einkehr durchgeführt. Jeden Monat wird das aktuelle Wanderprogramm im Schaukasten „Am Stadtpark“ veröffentlicht.

Weitere Auskünfte erteilen:
Herr Köhler, Telefon (02175) 96 43 und
Frau Fuchs, Telefon (02175) 99 09 12.



- **Senioren Trimmkreis**

Der Senioren-Trimmkreis besteht seit 1973 und möchte Leichlinger Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, nach dem Eintritt in das Renten- oder Pensionsalter mit anderen Menschen neue Kontakte zu knüpfen. Gemeinsame Aktivitäten und wöchentlich angebotene Wanderungen sollen ihnen Natur und Heimat näher bringen, körperliche Fitness erhalten und Freude an einem intakten Vereinsleben vermitteln.



Wer gern singt, ist im Singkreis gut aufgehoben und wer gut zu Fuß ist und 10 bis 12 km in den vorgegebenen 2,5 Stunden bewältigt, ist hier richtig. Die Wanderungen zu jeweils wechselnden Zielen werden dienstags bei jedem Wetter durchgeführt. Meist nehmen 50 bis 60 Mitglieder daran teil. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bringt Sie ein Bus nach Leichlingen zurück. Zusätzlich sind jährlich 2 Ganztagsfahrten im Programm.

Ansprechpartner ist Herr Knoll, Telefon (02175) 10 90.

- **Stadtsportverband Leichlingen e.V.**

Als Dachverband der Leichlinger Sportvereine liegen die Schwerpunkte des Stadtsportverbandes in der Information und Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, von Vereinen sowie in der Partizipation auf politischer



Wir stiften vielfältigen Nutzen...

...für die Bürger unserer Stadt, indem wir die örtlichen Vereine und Institutionen unterstützen.

stadtwerk
Leichlingen

Blüten Bad Leichlingen
Am Büscherhof 45 • 42799 Leichlingen
Tel. 02175 3900 • Fax 02175 883806
Infos & Preise: www.bluetenbad.com

Ihr Sport- und Gesundheitsbad

WASSERVERSORGUNGSVEREIN e.V. Witzhelden

www.wasserversorgungsverein-witzhelden.de



Notdienst
0173 - 6 50 81 07
0172 - 2 13 27 30

Geschäftsstelle: Hauptstraße 22 • 42799 Leichlingen-Witzhelden
Telefon: 0 21 74 / 79 52 93 • Telefax: 0 21 74 / 74 90 57 • info@wvv-witzhelden.de

Ebene. Gleichzeitig ist der Verband zuständig für die Vergabe von Nutzungszeiten der Sporthallen und des Sportplatzes in Leichlingen für Schulen, Vereine oder sonstige Organisationen (ausgenommen Witzhelden).

Anschrift: Am Büscherhof 1b
Öffnungszeiten: Dienstags: 8.30 bis 12.00 Uhr und
donnerstags: 14.00 bis 17.00 Uhr
Telefon (02175) 9 92-223 und -226
Ansprechpartner: Karlheinz Dick (1. Vorsitzender),
Michael Goldmann (2. Vorsitzender)
Sandra Pauly (Geschäftsführerin),
Internet: www.ssv-leichlingen.de

• Turnverein Witzhelden 1884 e.V.

Der Sportverein Witzhelden bietet neben seinem normalen Angebot an Sportgruppen ein spezielles Sportangebot für Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren (u.a. Gymnastikgruppe oder Rückenschule).

Informationen beim TVW, Geschäftsstelle Hauptstr. 10,
Telefon (02174) 3 89 89.

1.5. Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement

Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben bieten sich viele Möglichkeiten, die neugewonnene freie Zeit zu nutzen! So können Sie z. B. die eigenen Fähigkeiten weiter ausbauen und diese aktiv einbringen. Vielleicht möchten Sie aber auch gerne anderen Menschen helfen. Egal, wozu Sie sich entscheiden: Ihr Wissen und Ihre Erfahrung sind hierbei unschätzbar wertvoll!

Bereiche, sich zu engagieren, gibt es viele. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Mithilfe anzubieten und warten Sie nicht erst ab, bis Sie gefragt werden. Gehen Sie ruhig auch neue Wege!

Jede und jeder ist auf irgendeinem Gebiet „Expertin“ oder „Experte“ und mit etwas Mut, Kreativität und Ideenreichtum finden sich unzählige Möglichkeiten, sich mit seinen individuellen Fähigkeiten einzusetzen.

Einige Beispiele für ehrenamtliches und freiwilliges Engagement finden Sie im folgenden:

Engagement im sozialen Bereich

Hilfe, die man anderen schenkt, wird zumeist mit großer persönlicher Anerkennung und Wertschätzung gedankt. So bringt die aktive Mithilfe nicht nur den Hilfsbedürftigen Unterstützung, sondern gerade auch den Helfenden Erfolgserlebnisse.

Die Möglichkeiten, sich im sozialen Bereich zu engagieren, sind vielfältig! Ihre Anfrage wird sicherlich mit Interesse verfolgt. Hier erhalten Sie einige Vorschläge:

- Unterstützen Sie eine soziale Einrichtung oder Initiative durch Ihre aktive Mithilfe (z.B. ein Altenzentrum oder den Bürgerbus-Verein)
- Werden Sie „Leih-Großmutter“ oder „Leih-Großvater“ und ermöglichen Kindern, die kaum Kontakte zur älteren Generation haben, großelterliche Einflüsse in deren Alltag



- Schließen Sie sich einem Besuchsdienst an, z.B. in einer Kirchengemeinde
- Wie wollen wir in Zukunft miteinander in Leichlingen leben? Im Rahmen der „Zukunftsinitiative Leichlingen“ können Sie sich zu verschiedenen Themen aktiv in Arbeitsgruppen einbringen
- Übernehmen Sie ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung von Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbstständig wahrnehmen können

Falls Sie ein Gespräch oder eine Vermittlung zu Einrichtungen, Gemeinden oder Vereinen wünschen, so können Sie sich gerne an das Seniorenbüro der Stadt Leichlingen wenden, Frau Wolf, Telefon (02175) 9 92-250, oder an die Freiwilligeninitiative Leichlingen.

FiL – Freiwilligeninitiative Leichlingen

Das Konzept dieser neuen Interessengemeinschaft baut auf folgender Idee auf: In Leichlingen gibt es im ehrenamtlichen Bereich viel Engagement. Es besteht Bedarf dafür, Personen, die helfen wollen und soziale Einrichtungen, Vereine, Personengruppen und Einzelpersonen, die Unterstützung bedürfen, zusammen zu bringen.

Unter dem Slogan „mitdenken – mithandeln – mitgestalten“ tragen die Gründungsmitglieder Birgitt Färber, Cornelia Oeltzschner, Tobias Rottwinkel und andere ehrenamtlich tätige Personen den Bedarf an ehrenamtlichen Stellen in einem Katalog zusammen. Dadurch können die freiwilligen Helfer entsprechend ihrer Fähigkeiten, Interessen und Wünsche vermittelt werden. Bei Interesse nehmen Sie Kontakt auf:

- **Freiwilligeninitiative Leichlingen**
c/o WIV e.V., Unterschmitte 54, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 66 10, Fax (02175) 89 04 53
eMail info@freiwilligeninitiative-leichlingen.de
Internet www.freiwilligeninitiative-leichlingen.de

Ehrenamtskarte NRW

Ehrenamtlich Tätige gewährleisten mit ihrer Arbeit nicht nur das Funktionieren, sondern auch die Lebensqualität unserer Gesellschaft. Deshalb hat die Stadt Leichlingen 2011 die Ehrenamtskarte NRW eingeführt.

Beantragen kann die landesweit gültige, persönliche und nicht übertragbare E-Karte, wer:

- sich nachweislich mindestens fünf Stunden pro Woche (250 Stunden im Jahr) ehrenamtlich engagiert und
- sich ehrenamtlich seit mindestens zwei Jahren engagiert und
- keine pauschale Aufwandsentschädigung erhält, die über die Erstattung von Kosten hinausgeht (Bereitchaftszeiten oder gesellige Zusammenkünfte werden nicht als engagement-relevante Arbeitszeit gerechnet)
- das ehrenamtliche Engagement in Leichlingen erbringt



Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte können alle attraktiven Vergünstigungen in den teilnehmenden Kreisen, Städten und des Landes Nordrhein-Westfalen in Anspruch nehmen.

Dazu gehören u.a. Ermäßigungen bei Veranstaltungen aus Sport und Kultur ebenso wie beim Besuch von Bildungseinrichtungen wie den Volkshochschulen, Schwimmbädern und anderen Freizeiteinrichtungen. Dies gilt aber auch für Angebote von Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport.

Die Ehrenamtskarte kann bei Frau Wetzel im Büro Bürgermeister, Am Büscherhof 1, Telefon (02175) 9 92-101, eMail: stadt@leichlingen.de beantragt werden. Die Karte ist dann für drei Jahre gültig, die Beantragung der Karte ist kostenlos.



2. Wohnen im Alter

Wohnen und Wohnumfeld tragen entscheidend zu Lebensqualität, Wohlergehen und Zufriedenheit bei. Wohnen bedeutet ein Zuhause zu haben, bedeutet Beziehungen zu Nachbarn und Freunden und Kontakte im Stadtteil. Dies gilt unabhängig vom Alter, ist aber in besonderem Maße für ältere Menschen von Bedeutung, denn mit zunehmendem Alter wird mehr Zeit in den eigenen vier Wänden verbracht.

Viele Menschen fragen sich „wie wollen wir wohnen, wenn wir älter sind“. Der überwiegende Teil favorisiert meist bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen und oftmals seit Jahrzehnten vertrauten Wohnung. Allerdings können mit dem Alter einhergehende körperliche Einschränkungen dazu führen, dass alltägliche Handgriffe und Bewegungsabläufe in der eigenen Wohnung zum Problem werden. Neben der Anpassung des Wohnraumes an die Bedürfnisse im Alltag haben sich in den letzten Jahrzehnten neue Wohnkonzepte für das Alter entwickelt.

2.1. Wohnraumanpassung

Durch eine Wohnungsanpassung kann der eigene Wohnraum mitunter durch nur kleine Veränderungen den Ansprüchen im Alter gerechter werden. Hierbei gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen, die das tägliche Leben wesentlich vereinfachen und sicherer machen:

- Beseitigung von Stolperfallen wie z.B. Teppiche, rutschfeste Bodenbeläge, Handläufe an den Treppen, Haltegriffe etc.
- kleinere Alltagserleichter. (z.B. Erhöhung des Bettes)
- barrierefreies Bad, z.B. mit ebenerdiger Dusche
- Beseitigung von Barrieren durch Rampen oder durch den Einsatz von Liften (z. B. für Treppen)

- Verbreiterung von Türen
- Hilfsmittel (Badewannenlift, Rollator etc.)

Pflegebedürftige können für eine bauliche Anpassung der Wohnung und für Pflegehilfsmittel Leistungen der Pflegekasse beantragen. Welche Maßnahmen seitens der Pflegeversicherung bezuschusst werden, ist in einem speziellen Leistungskatalog geregelt. Unterschieden wird zwischen Maßnahmen, die mit wesentlichen Eingriffen in die Bausubstanz verbunden sind (z. B. Verbreitern der Türen, Einbau von Rampen und Treppenliftern) und dem Einbau bzw. Umbau von Mobiliar, das individuell für die spezielle Pflegesituation hergestellt oder umgestaltet wird (z. B. Austausch der Badewanne durch eine Dusche). Neben den Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung kommen unter Umständen aber auch andere Kostenträger (Renten-, Unfallversicherung, Kriegsopferfürsorge, Sozialhilfe) in Betracht.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Leichlingen, Telefon (02175) 9 92-250. Darüber hinaus bieten auch die Pflegekassen Beratung zum Thema Wohnraumanpassung an. Es gibt folgende geprüfte Fachkräfte für barrierefreies Bauen in Leichlingen:

- **Wohn Energie Graichen GmbH**
Otto-Schell-Str. 1, Telefon (02175) 88 82 01
- **Dorothee Schmitz**
Hesselmannstr. 24, Telefon (02175) 9 87 13

2.2. Seniorengerechtes Wohnen

Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach

Das Pilgerheim Weltersbach ist eine Senioreneinrichtung der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in

Evangelisches Altenzentrum

Hasensprungmühle

Unser Haus bietet

- ▶ Vollstationäre Pflege
- ▶ Soziale Betreuung
- ▶ Gerontopsychiatrische Versorgung
- ▶ Gehobene Wohnform im Einzelzimmer
- ▶ und vieles mehr ...



Hasensprung 5
42799 Leichlingen
Tel. 02175 8972-0
Fax 02175 8972-72

Leitung:
Stanislaus Stegemann

info@hasensprungmuehle.de

www.hasensprungmuehle.de

Nächstenliebe leben



Rheinische Gesellschaft
für Innere Mission
und Hilfswerk GmbH

Diakonie



ZUSAMMENHALT

Ein neues Zuhause in geborgener Atmosphäre für Senioren. In unserem schönen Dorf finden Ehepaare und Einzelpersonen aller Pflegegruppen Wohnmöglichkeiten und kompetente, liebevolle Pflege und Betreuung. Alles über Aktivitäten und Freizeitangebote unter www.weltersbach.org

Weltersbach 9 · 42799 Leichlingen
Tel. (02174) 73070 · Fax (02174) 730718



Diakoniewerk
PILGERHEIM WELTERSACH

Rheinland und Westfalen und Mitglied im Spitzenverband Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Weltersbach bietet zahlreiche Wohnmöglichkeiten für einen aktiv gestalteten Lebensabend. Mehr als 170 Wohneinheiten stehen als Appartements, Bungalows oder Reihenhäuser zur Verfügung. „Betreutes Wohnen“ meint dabei das selbständige Wohnen in Mietwohnungen mit der Möglichkeit im Bedarfsfalle Hilfe und Unterstützung zu bekommen.



Senioren-Reihenhäuser an der Bergstraße

Die Atmosphäre in Weltersbach wird u.a. geprägt durch ein intensives Gemeindeleben, durch soziales und ehrenamtliches Engagement sowie eine gute Infrastruktur mit Dorf-Café, einem kleinen Laden, der Christuskirche, dem Begegnungszentrum und vielen weiteren Angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

- **Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach**
Weltersbach 9, 42799 Leichlingen
Telefon (02174) 7 30-0 oder -777
eMail pilgerheim@weltersbach.org
Internet www.weltersbach.org

Wohnanlage St. Heribert

Eigentümer dieser altersgerecht gebauten Wohnungen ist die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist & St. Heinrich, Lingemannstr. 3 in Leichlingen. Die Verwaltung liegt in der Hand der Rendantur Rheinberg, Telefon (02202) 29 48 11 17. Ansprechpartnerin ist Frau Wedig.

- **Wohnanlage St. Heribert**
Landrat-Trimborn-Straße 66, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 8 99 74 11
Ansprechpartner: Herr Ganser

Spar- und Bauverein Leichlingen eG

Der Spar- und Bauverein verfügt über eine Vielzahl an Vermietungseinheiten im Stadtgebiet Leichlingen. Bei Bedarf werden Mietwohnungen im Zuge einer Wohnraumanpassung umgebaut. Ein besonderes Anliegen ist das senioren- und behindertengerechte Wohnen, wie z.B. Am Goldberg 2 (Wohnen mit Versorgungssicherheit) oder auch in der Elisabeth-Lindner-Straße.

Das barrierefreie Mieter- und Nachbarschaftscafé in der Brückenstraße 33 bietet für Jung und Alt am Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr einen regelmäßigen Treffpunkt an. Jeden 1. Freitag im Monat gibt es Bingo! Weiterhin verfügt der SBV über 2 Gästewohnungen (davon eine barrierefrei), so dass Sie preiswert Ihre Familie und Freunde zu Besuch kommen lassen können.

- **Spar- und Bauverein Leichlingen eG**
Moltkestr. 3,
42799 Leichlingen
Telefon (02175) 8 99-160
eMail info@sbv-leichlingen.de
Ansprechpartner: Frau Kolb-Schwenk, Herr Licht



3. Hilfe und Entlastung zu Hause

Putzen, Waschen, Einkaufen, Gehweg kehren – wer diese und andere Tätigkeiten nicht selbst erledigen kann oder allein nicht mehr bewältigen kann, findet in Leichlingen ein Netz von häuslichen Versorgungs- und Hilfeangeboten. Dank dieser Angebote ist es vielen Menschen möglich, das Leben in den eigenen vier Wänden über einen langen Zeitraum sicherzustellen.

3.

3.1. Haushaltsnahe Unterstützungs- und Betreuungsdienste

Was einem früher mühelos von der Hand ging, kann mit zunehmendem Alter immer schwieriger werden. Auch wer sich noch ganz gut alleine helfen kann, ist für Entlastung im Haushalt, für Unterstützung beim Einkauf oder für eine Begleitung dankbar. Diese oder auch andere Entlastungen werden von den örtlichen Pflege- oder haushaltsnahen Unterstützungsdiensten angeboten.

Diese Dienstleistungen müssen vielfach aus Eigenmitteln finanziert werden. Unter Umständen ist eine finanzielle Unterstützung durch den Sozialhilfeträger möglich. Bei Einstufung in eine Pflegestufe können die hauswirtschaftlichen Verrichtungen von der Pflegekasse übernommen werden. Es empfiehlt sich, vor der Inanspruchnahme die Leistungen und Preise zu vergleichen und sich über eine mögliche Kostenübernahme zu informieren.

• **Ambulanter Krankenpflegedienst „Sorgende Hände“**

Bahnhofstraße 31, 42799 Leichlingen

Telefon (02175) 20 77

Mobil (0171) 2 00 90 21

eMail info@sorgende-haende.de

Pflegedienstleitung: Frau Lange, Herr Altmeyer-Lange

- **Caritas Pflegestation der kath. Pfarrgemeinde St. Johann Baptist und St. Heinrich**
Lingemannstr. 3, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 59 65
Mobil (0172) 5 38 20 24
eMail CPS-Leichlingen@t-online.de
Pflegedienstleitung: Frau Müller
- **Diakonie-Sozialstation Leichlingen & Witzhelden**
Moltkestr. 25 E5, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 89 07 80 und (02174) 8 94 58 55
Mobil (0171) 2 46 14 79
eMail diakoniestation-leichlingen@t-online.de
Pflegedienstleitung: Frau Schmitz
- **domo-vita e.K. Haushaltshilfe und -betreuung**
Kuckenberg 56, 51399 Burscheid
Telefon (02174) 67 91 03
eMail domo-vita@t-online.de
Ansprechpartnerin: Frau Ignatz
- **Familien- und Senioren-Service Gudrun Menze**
Heinrich-Heine-Str. 2, 51373 Leverkusen
Telefon (0214) 73 48 92 22
eMail gudrun.menzel@gmx.de
Ansprechpartnerin: Frau Menzel
- **Home Instead Seniorenbetreuung –
Betreuungsdienste Rhein-Wupper**
Kämpchenstr. 13, 51379 Leverkusen
Telefon (02171) 7 43 41-0
eMail leverkusen@homeinstead.de
Ansprechpartner: Herr Fiedler, Frau Birker
- **Kathis Seniorenservice**
Albert-Einstein-Straße 69, 51373 Leverkusen
Telefon (0214) 73 48 89 19
eMail info@kathis-seniorenservice.de
Ansprechpartnerin: Frau Kalversberg

- **Mobilé – „Ihr persönlicher Pflegedienst“**
Solinger Str. 5, 42799 Leichlingen-Witzhelden
Telefon (02174) 76 88 55
Mobil (0170) 4 75 66 22
eMail info@mobile-pflegedienst.com
Pflegedienstleitung: Herr Stöcker
- **Mobile Alltagshilfe**
Eschenweg 2, 51373 Leverkusen
Telefon (0214) 3 11 09 37
eMail info@alltagshilfe-lev.de
Ansprechpartnerin: Frau Maruszczak
- **„Seniorenwünsche“ – Heike Schmidt**
Pommernstr. 37, 51379 Leverkusen
Telefon (02171) 34 56 19
eMail h.schmidt62@web.de
Ansprechpartnerin: Frau Schmidt
- **Skarabaeus – Nachbarschaftshilfe Burscheid, MSD**
Eschenallee 50, 51399 Burscheid
Telefon (02174) 6 26 88
eMail e.mozes@gmx.de
Ansprechpartnerin: Frau Dykgers-Mozes

3.2. Mahlzeitendienste

Fahrbarer Ökumenischer Mittagstisch Leichlingen

Im März 1979 wurde der Fahrbare Ökumenische Mittagstisch von der Stadt Leichlingen, der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Leichlingen sowie durch das Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach ins Leben gerufen.

Mit dem Angebot möchte das Team insbesondere den Menschen zu einem warmen Mittagessen verhelfen, denen es schwer fällt, einzukaufen oder sich selbst



eine warme Mahlzeit zuzubereiten. Wenn Sie sich durch das Angebot angesprochen fühlen, nutzen Sie die Möglichkeit, sich das Essen nach Hause liefern zu lassen. Frisch zubereitet werden die Mahlzeiten in der Zentral-



küche Pilgerheim Weltersbach, die seit November 2007 mit dem „Smiley“ des Rheinisch-Bergischen Kreises ausgezeichnet ist. Sie können gerne eine unverbindliche Probemahlzeit vereinbaren.

Die Kost entspricht den Ansprüchen einer ausgewogenen, seniorenrechtlichen Ernährung und ist von höchster Qualität. Sie haben die Wahl zwischen: Vollkost, leichter Kost oder Diätkost. Zur Mittagszeit wird Ihnen das gewünschte Essen in Isolier-Containern nach Hause gebracht. Die für Samstag und Sonntag bestellten Essen werden bereits am Freitag geliefert und müssen aufgewärmt werden. Für jede gelieferte Mahlzeit, bestehend aus Vorsuppe, Hauptmahlzeit und Dessert, wird ein Beitrag von z. Zt. 5,60 € berechnet.

Bestellungen nehmen entgegen:

- **Zentralküche Pilgerheim Weltersbach**
Telefon (02174) 73 07 33
- **Ev. Gemeindebüro**
Telefon (02175) 38 74
- **Kinder- und Jugenddorf St. Heribert**
Telefon (02175) 8 99 74 11

3. Hilfe und Entlastung zu Hause



LANDHAUS KÜCHE

Für mich gekocht.
Für mich gebracht.
Von **apetito**

Lassen Sie sich Ihr Mittagessen direkt ins Haus bringen!

- Abwechslungsreiche Auswahl leckerer Mittagsgerichte, Desserts und Kuchen
- Meisterlich gekocht, mit erntefrischen Zutaten
- Zu Ihnen ins Haus gebracht an 365 Tagen im Jahr

PROBIER-ANGEBOT
Jetzt bestellen und selbst überzeugen!

Rufen Sie uns an! 0 21 03 - 24 02 39
www.landhaus-kueche.de

Menüdienst „Landhausküche“ von appetito

Wählen Sie täglich aus einer Vielzahl von warmen Mittagsgerichten, Desserts und Kuchen. Der Liefer-Service ist 7 Tage die Woche für Sie bereit. Die Preise für ein Gericht variieren aktuell zwischen 4,99 € und 8,99 € (an Wochenenden und Feiertagen wird ein Zuschlag von 0,50 € berechnet). BE-Informationen für Diabetiker sind gesondert deklariert.

Bestellungen nimmt entgegen:

- **Landhausküche – appetito AG**
Bonifatiusstr. 305, 48432 Rheine
Telefon (05971) 80 20 80 20

Malteser Menüdienst

Die Niederlassung des Malteser Hilfsdienstes in Solingen bietet die Lieferung von sog. Wochenkartons mit Tiefkühl-Menüs nach Leichlingen an. Der 1. Wochenkarton mit 7 Gerichten kostet aktuell 35,- €; der Folge-Karton jeweils 39,- € pro Woche. Verschiedene Kostformen können gewählt werden: U.a. Vollkost, Schonkost oder Diabetiker geeignete Menüs.

Bestellungen nimmt entgegen:

- **Malteser Hilfsdienst e.V. Solingen**
Telefon (0212) 20 63 90 oder
- **Malteser Hilfsdienst e.V. Leverkusen**
Telefon (0214) 86 85 10

3.3. Hausnotrufdienste

Für Notfälle möchten viele Personen schnell Hilfe herbeirufen können. Hier setzt das „Hausnotruf-Gerät“ ein: Am häuslichen Telefon kann ein Zusatzgerät mit einer Ruftaste angeschlossen werden. Mittels eines kleinen

Mit Sicherheit in Leichlingen

»Malteser Hausnotruf – Hilfe auf Knopfdruck«

Jetzt informieren:
0800/80 99 088
www.malteser-leverkusen.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

Prüfung Waretest GUT (2,4)
Im Test: 12
Hausnotruf-
geräte: davon
3 gut
4 befriedigend
5 ausreichend
Ausgabe:
#02911



Funkfinger

Handsenders, den der oder die Betroffene stets bei sich trägt (z.B. als Halskette oder Armband), kann im Notfall ein Hilferuf ausgelöst werden, der bei der Hausnotrufzentrale eingeht.

Diese ist rund um die Uhr mit einem Mitarbeitenden besetzt, so dass die Hilfsmaßnahmen, die im Notfall gebraucht werden, umgehend eingeleitet werden können: Eine Person oder ein Pflegedienst ihres Vertrauens werden gerufen, ein Arzt oder ggf. auch ein Rettungsdienst.

Das geschilderte Angebot stellt dabei eine sog. Basisleistung dar, die bei Vorliegen einer Pflegestufe von der jeweiligen Pflegekasse monatlich bezuschusst wird. Aktuell werden von den Pflegekassen übernommen: Die monatliche Grund- sowie die einmalige Anschlussgebühr. Kosten für darüber hinausgehende Leistungen, wie z.B. die Schlüssel hinterlegung bei einem Bereitschaftsdienst oder der Einsatz bei einem pflegerischen Notfall, müssen selbst getragen werden.

Die örtlichen Pflegedienste haben jeweils Kooperationsverträge mit einzelnen Hausnotruf-Anbietern abgeschlossen und decken die Schlüssel hinterlegung und die notwendigen Bereitschaftsdienste für Einsätze im Rahmen eines Notrufes zuverlässig ab. Ansprechpartner sind die Pflegedienstleitungen, die Ihnen bei den notwendigen Antragstellungen und der Umsetzung behilflich sind:

- **Ambul. Krankenpflegedienst „Sorgende Hände“**
Telefon (02175) 20 77
 - **Caritas Pflegestation**
Telefon (02175) 59 65
 - **Diakonie-Sozialstation Leichlingen & Witzhelden**
Telefon (02175) 89 07 80
 - **Mobilé- „Ihr persönlicher Pflegedienst“**
Telefon (02174) 76 88 55
- Möchten Sie selbst Kontakt mit einem Hausnotrufanbieter aufnehmen, so können Sie sich an folgende regionale Dienstleister wenden. Bitte fragen Sie bei einem Erstgespräch auch nach, aus welchem Ort der Bereitschaftsdienst im Falle eines Notrufes zu Ihnen fährt.
- **Arbeiter-Samariter-Bund RV Bergisch Land e.V.,**
Bergisch Gladbach, Telefon (02202) 9 55 66 11
 - **DRK-Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.**
Bergisch Gladbach, Telefon (02202) 9 36 41 13
oder 9 36 41 20
 - **Malteser Hilfsdienst e.V.**
Leverkusen, Telefon (0214) 86 85 10
 - **Vitakt Hausnotruf GmbH**
Rheine, Telefon (05971) 93 43 56

4. Pflegebedürftigkeit

In unserem Leben werden wir mit manchen lebensverändernden Ereignissen konfrontiert, die wir nicht bestimmen und meist auch nicht beeinflussen können. Dies gilt insbesondere für Menschen, die von einem Tag auf den anderen auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind.

4.1. Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Leichlingen

Zur Unterstützung und Erleichterung im Alter oder bei der Pflege gibt es viele Angebote und Möglichkeiten. Um sie nutzen zu können, muss man sie kennen und benötigt eine gute und neutrale Beratung. Mit der kommunalen Senioren- und Pflegeberatung hat die Stadt Leichlingen bereits in den 90er Jahren eine Anlaufstelle geschaffen, die zu allen Fragen rund ums Alter sowie zu angrenzenden Themen kompetent und trägerunabhängig berät. Die Beratungsstelle arbeitet mit allen Einrichtungen und Anbietern zusammen, die in unserer Stadt mit Seniorinnen und Senioren bzw. mit Angeboten der Pflege zu tun haben.

Die Beratungsstelle

- gibt Informationen, Orientierung und Beratung zu allen Fragen rund ums Alter und versteht sich als Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren sowie deren soziales Umfeld.
- bietet persönliche und einzelfallbezogene Beratung und Unterstützung bei altersbedingten Fragestellungen (z.B. der häuslichen Versorgung), bei Ansprüchen auf Sozialleistungen (u.a. bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Behinderung) oder bei Fragen der Vorsorge (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)

- berät über die bestehenden Möglichkeiten der Finanzierung im Bereich der Pflege und Betreuung (z.B. im Rahmen häuslicher Pflege, Pflege im Heim, der Kurzzeit-, Verhinderungs- oder Tagespflege)
- unterstützt bei der Beantragung von Leistungen (z.B. bei der Kranken-/Pflegekasse, beim Versorgungsamt, Landschaftsverband oder Sozialamt) und möglichen Widersprüchen
- vermittelt Dienste im Haushalt und der Pflege sowie Betreuung und Begleitung (z.B. Haushaltshilfe, Mahlzeitendienst, Hausnotruf oder Angebote für Menschen mit Demenz)
- informiert über Angebote des Wohnens im Alter bzw. Wohnraumanpassung und Hilfsmittel
- informiert über Angebote im Freizeit-, Kultur- und Bildungsbereich
- zeigt Möglichkeiten auf, sich ehrenamtlich zu engagieren
- hält Informationsbroschüren zu unterschiedlichen Themenstellungen für Sie bereit
- unterstützt bei Bedarf den Hilfeprozess bei Pflegebedürftigkeit im Rahmen von Hilfeplanung bzw. Case Management

Die Beratung ist trägerneutral, kostenfrei und verschwiegen.

Für eine Beratung stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Offene Sprechzeiten im Seniorenbüro:**
Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Montag von 14.00 – 17.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung:
Im Seniorenbüro oder bei Bedarf als Hausbesuch in Ihrem häuslichen Umfeld

4. Pflegebedürftigkeit



- **Ansprechpartnerin: Frau Wolf**
Rathaus, Am Büscherhof 1
1. Etage, Zimmer 113/114
Telefon (02175) 9 92-250
Fax (02175) 9 92-175 oder -373
eMail claudia.wolf@leichlingen.de



Ratsuchende, die privat pflegeversichert sind, können sich an die Ansprechpartner der privaten Pflegeberatung COMPASS wenden:

- **Regionalbüro Köln**
Gustav-Heinemann-Ufer 74C, 50968 Köln
Telefon (0 800) 1 01 88 00

4.2. Pflegestützpunkt

Im Rheinisch-Bergischen Kreis wurde in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen und den beteiligten Pflegekassen eine Kooperationsvereinbarung ohne Errichtung von speziellen Pflegestützpunkten geschlossen.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der beteiligten Vereinbarungspartner im Rheinisch-Bergischen Kreis, die Ihnen Beratung, Unterstützung und Begleitung rund um das Thema Pflege anbieten:

- **Rheinisch-Bergischer Kreis**
Für die Stadt Leichlingen:
Frau Wolf,
Telefon (02175) 9 92-250 (s. Punkt 4.1.)
- **AOK Rheinland/Hamburg**
Bensberger Str. 76, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 17-249 oder -376
- **BARMER GEK**
Bensberger Str. 55, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon (0 800) 33 20 60 65-0 oder
- **pronova BKK**
Kundenservice Burscheid,
Bürgermeister-Schmidt-Straße 17, 51399 Burscheid
Telefon (0214) 3 22 96-1144 oder -3645

4.3. Die Pflegeversicherung

Pflegebedürftigkeit bedeutet für Betroffene und ihre Angehörigen häufig große körperliche, seelische und auch finanzielle Belastungen. Um Pflegebedürftige und ihre Familien zu entlasten, wurde 1995 die Pflegeversicherung als zusätzlicher Zweig der Sozialversicherung eingeführt. Die Leistungen der Pflegeversicherung sichern seitdem eine Basisversorgung im Falle der Pflegebedürftigkeit.

Im Zuge von Pflege-Reformen hat der Gesetzgeber dazu beigetragen, die Leistungen der Pflegeversicherung zu verbessern und anzupassen. Pflegenden Angehörige leisten einen wesentlichen Beitrag zur Pflegesituation in Deutschland: 69 Prozent der zu Pflegenden werden im häuslichen Umfeld betreut. Wichtig ist deshalb die Stabilisierung und Stärkung der Situation der pflegenden Angehörigen und anderen ehrenamtlichen Pflegepersonen. Seit der Pflegereform im Jahr 2008 gibt es spürbare Verbesserungen für Menschen mit Demenz, die nochmals im Zuge des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes im Jahr 2013 weiter ausgebaut worden sind.

In den folgenden Ausführungen erhalten Sie einen ersten Überblick über die aktuell gültigen Regelungen der Pflegeversicherung.

4.3.1. Begriff der Pflegebedürftigkeit

„Pflegebedürftig“ im Sinne der Pflegeversicherung sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer (voraussichtlich für mindestens 6 Monate) in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Der Pflegebedarf kann in drei Bereichen bestehen:

- bei der Körperpflege (z.B. Waschen, Duschen/Baden, Zahnpflege, Rasieren oder Blasen- bzw. Darmentleerung)
- bei der Ernährung (z.B. Anreichen von Nahrung oder Getränken, Zerkleinerung von Speisen)
- bei der Mobilität (z.B. Aufstehen, An- und Auskleiden, Ein- und Ausstieg in die Badewanne, Treppensteigen)



Über den Pflegebedarf hinaus werden notwendige Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung berücksichtigt (z.B. Einkaufen, Kochen, Putzen, Waschen der Wäsche).

Wichtig: Der Anteil der pflegerischen Hilfe muss dabei im Verhältnis zur hauswirtschaftlichen Hilfe überwiegen. Das heißt: Sie erhalten keine Leistungen der Pflegekasse, wenn Sie (fast) nur hauswirtschaftliche Unterstützung benötigen.

Ein Hilfebedarf besteht nicht nur dann, wenn die Verrichtungen des täglichen Lebens von einer Pflegeperson übernommen werden. Auch die Unterstützung, Anleitung und Beaufsichtigung des Pflegebedürftigen müssen gleichwertig berücksichtigt werden. Gerade für Menschen mit einer Demenzerkrankung ist es besonders wichtig, dass auch die Hilfeformen der Anleitung und Beaufsichtigung Anerkennung finden.

Noch ein weiterer Hinweis: Pflegezeit beginnt bereits mit den notwendigen Vorbereitungen einer Pflegeverrichtung, z.B. des Badens oder Waschens. Ebenso gehört die Aufforderung zu einer Tätigkeit zur Pflegezeit, z.B. zum Toilettengang.

4.3.2. Pflegestufen

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind unterschiedlich und ihre Höhe richtet sich nach Pflegestufen. Art, Dauer und Häufigkeit der täglich benötigten Hilfe sind ausschlaggebend für die jeweilige Pflegeeinstufung. Im Folgenden finden Sie die Kriterien für eine Einstufung:

- **Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit):** Ein Zeitaufwand von mind. 90 Min. muss täglich notwendig sein, wobei mehr als 45 Minuten auf den Pflegebedarf entfallen müssen.
- **Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftigkeit):** Ein Zeitaufwand von mind. 3 Stunden muss täglich notwendig sein, wobei mehr als 2 Stunden auf den Pflegebedarf entfallen müssen



■ Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftigkeit):

Hier wird Hilfe rund um die Uhr, also auch nachts (von 22.00 bis 6.00 Uhr), benötigt. Ein Zeitaufwand von mind. 5 Stunden muss dabei täglich notwendig sein, wobei mehr als 4 Stunden auf den Pflegebedarf entfallen müssen.

Für alle Stufen gilt, dass der pflegerische Aufwand im Vordergrund stehen muss. Zusätzlich zum pflegerischen Hilfebedarf muss mehrfach in der Woche hauswirtschaftliche Versorgung erforderlich sein.

Seit dem 01.01.2013 ist es für Menschen mit einer Demenzerkrankung erstmals möglich, unterhalb der Pflegestufe I, der sog. Pflegestufe 0, Pflegegeld oder Sachleistungen zusätzlich zu Betreuungsleistungen zu beziehen. Zudem besteht ein Anspruch auf Verhinderungspflege. Mehr dazu im weiteren Verlauf.

4.3.3. Antragstellung und Begutachtung

Leistungen der Pflegeversicherung werden nur auf Antrag von der Pflegekasse gewährt und unabhängig vom eigenen Einkommen oder Vermögen gezahlt. Leistungen können erst ab dem Tag bewilligt werden, an dem der Antrag eingegangen ist.

Die Pflegekasse beauftragt nach Eingang des Antrages den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK), die Pflegebedürftigkeit des Antragstellers zu überprüfen. Dies geschieht durch einen Arzt oder eine Pflegefachkraft in der Regel in der Wohnung des bzw. der Pflegebedürftigen. Als Vorbereitung ist es ratsam, ein sog. „Pflegetagebuch“ zu führen. Formulare erhalten Sie u.a. bei ihrer Pflegekasse oder der städtischen Senioren- und Pflegeberaterin. Sie sollten hier genau notieren, bei welchen Verrichtungen welche Form der Hilfe benötigt wird und wie viel Zeit im Einzelnen gebraucht wird. Den Tagesablauf zum Begutachtungstermin

mit dem MDK gestalten Sie bitte wie sonst auch. Nur so erhält der oder die Gutachter/in einen möglichst realistischen Eindruck von der Pflegesituation und den benötigten Hilfen. Seit dem 01.01.2013 müssen Pflegebedürftige bereits bei der Begutachtung von der Möglichkeit erfahren, ihr Gutachten direkt mit dem Bescheid der Pflegekasse erhalten zu können.

Das durch den MDK erstellte Gutachten nimmt die Pflegekasse als Grundlage für die Entscheidung, ob und in welchem Umfang Leistungen aus der Pflegeversicherung gewährt werden. Zudem erhalten Antragsteller zusammen mit dem schriftlichen Bescheid eine Auskunft darüber, ob die Durchführung einer Rehabilitationsmaßnahme angezeigt ist. Damit soll dem wichtigen Grundsatz „Reha vor Pflege“ mehr Ausdruck verliehen werden.

Wenn Sie mit der Entscheidung der Pflegekasse nicht einverstanden sein sollten, können Sie innerhalb von 4 Wochen Widerspruch bei der Pflegekasse einlegen. Beratung zur Formulierung eines Widerspruchs erhalten Sie u.a. bei der städtischen Pflegeberatung oder durch den Pflegedienst, der Sie vielleicht schon unterstützt.

Wichtig: Bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes kann jederzeit ein Änderungsantrag zur Höherstufung bei der jeweiligen Pflegekasse gestellt werden.

4.4. Leistungen der Pflegeversicherung

Die Pflegekasse gewährt nach Pflegestufen gestaffelt verschiedene Leistungen, die im weiteren Verlauf erläutert werden.

Mit dem zum 1. Januar 2013 in Kraft getretenen Pflege-Neuausrichtungsgesetz hat der Gesetzgeber u.a. geregelt, dass der Anspruch auf Pflegeberatung weiter ausgebaut wurde. So besteht bei einem Erst-Antrag bei der Pflegekasse ein Anspruch auf ein Beratungsgespräch,

4. Pflegebedürftigkeit

das innerhalb von 2 Wochen angeboten werden muss. Sie können sich sowohl von der Pflegekasse als auch von weiteren neutralen Stellen beraten lassen. Neu ist ebenfalls, dass die Pflegekasse nach einem Erst-Antrag den schriftlichen Bescheid innerhalb von 5 Wochen an den Antragsteller übermittelt haben muss. Falls es zu Verzögerungen kommen sollte, so hat die Pflegekasse 70,00 € pro versäumter Woche an den Antragstellenden zu zahlen.

4.4.1. Leistungen der ambulanten/häuslichen Pflege

Leistungen der häuslichen Pflege erhalten Pflegebedürftige, die im eigenen Haushalt oder einem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt und betreut werden. Sie können zwischen Pflegegeld, Sachleistungen und Kombinationsleistungen wählen.

Seit dem 1. Januar 2013 können Menschen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz – z.B. Demenzerkrankte – erstmals Pflegegeld oder Sachleistungen zusätzlich zu den Betreuungsleistungen beziehen, auch wenn sie noch nicht die Pflegestufe 1 erreicht haben.

Pflegegeld

Wird die erforderliche Pflege durch Angehörige oder sonstige Pflegepersonen erbracht, wird Pflegegeld gezahlt. Die Geldleistung soll den Pflegebedürftigen in die Lage versetzen, seinen Pflegepersonen eine materielle Zuwendung für die geleistete Pflege und Betreuung zukommen zu lassen.

Zur Sicherung der häuslichen Pflege hat jeder Pflegebedürftige, der ausschließlich Pflegegeld bezieht, bei der Pflegestufe I und II mindestens einmal halbjährlich und bei Pflegestufe III mindestens einmal vierteljähr-

lich einen Beratungseinsatz von einem zugelassenen Pflegedienst durchführen zu lassen. Ziel des Einsatzes ist es, Hilfestellungen bei der häuslichen Pflege zu erhalten. Die Kosten des Beratungseinsatzes tragen die Pflegekassen.

Das Pflegegeld beträgt je nach Grad der Pflegebedürftigkeit pro Kalendermonat:

Pflegestufe	Seit 01.01.2012	Seit 01.01.2013 für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
Unter Pflegestufe I	–	120,- €
I	235,- €	305,- €
II	440,- €	525,- €
III	700,- €	700,- €

Pflegesachleistungen

Wird ein pflegebedürftiger Mensch zu Hause von Pflegekräften eines zugelassenen Pflegedienstes gepflegt, übernimmt die Pflegekasse die Kosten für die pflegerischen und hauswirtschaftlichen Verrichtungen. Der Pflegedienst rechnet seine Leistungen dabei direkt mit der Pflegekasse ab.

Die Pflegekasse übernimmt monatlich die Kosten bis zu einem Gesamtwert von:

Pflegestufe	Seit 01.01.2012	Seit 01.01.2013 für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
Unter Pflegestufe I	–	225,- €
I	450,- €	665,- €
II	1.100,- €	1.250,- €
III	1.550,- €	1.550,- €

Seit dem 01.01.2013 können Pflegebedürftige und Demenzkranke neben den bisherigen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung auch häusliche Betreuung als Pflegesachleistung in Anspruch nehmen. Ferner können auch Menschen mit Demenz, die keiner Pflegestufe zugeordnet sind, Betreuungsleistungen als von den Pflegediensten zu erbringende Sachleistung erhalten. Dazu zählen Unterstützung und Beaufsichtigung im häuslichen Umfeld ebenso wie Aktivitäten zur Gestaltung des Alltags.

Neben der bisher üblichen Abrechnung der Pflegedienste nach sog. „Leistungskomplexen“ können Pflegedienste seit dem 01.01.2013 mit ihren Kunden auch Vergütungen nach Zeit vereinbaren. Im gemeinsamen Gespräch mit dem jeweiligen Pflegedienst entscheiden Sie also, welche Leistungen im Rahmen eines Zeitkontingents und welche nach Leistungskomplex erbracht werden sollen.

Kombinationsleistungen

Die Kombination aus Geld- und Sachleistungen ermöglicht vielen pflegebedürftigen Menschen eine seinen individuellen Bedürfnissen entsprechende Gestaltung der Hilfen. Sollten Sie die Pflege eines ambulanten Pflegedienstes und somit die Sachleistungen nur zum Teil in Anspruch nehmen, zahlt die Pflegekasse ein anteiliges Pflegegeld aus.

4.4.2. Ergänzende Leistungen für Menschen mit erheblichem Betreuungsbedarf

Menschen mit einer dauerhaft eingeschränkten Alltagskompetenz, z.B. Personen mit einer Demenzerkrankung, einer schweren psychischen Krankheit oder einer geistigen Behinderung, erhalten von der Pflegekasse

einen Zuschuss für Betreuungsleistungen. Für diesen Leistungsbezug ist keine Pflegestufe notwendig, jedoch die Feststellung eines erheblichen Bedarfs an Beaufsichtigung und Betreuung.

Je nach Schweregrad der Erkrankung und des Betreuungsbedarfes können **100,- €** oder **200,- €** monatlich in Anspruch genommen werden. Die zusätzlichen Beträge für Betreuungsleistungen dürfen nur zweckgebunden ausgegeben werden: Für spezielle Betreuungsangebote der Pflegedienste, für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege oder für anerkannte niedrigschwellige Betreuungsangebote wie z.B. Betreuungsgruppen für Demenzkranke oder Besuchsdienste, bei denen die Betreuung von geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet werden.

4.4.3. Verhinderungspflege/Pflegevertretung

Bei Urlaub oder sonstiger Verhinderung der Pflegeperson (z.B. aus Krankheitsgründen) übernimmt die Pflegekasse die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege-



kraft für längstens vier Wochen. Die Ersatzpflege kann dabei stunden-, tage- oder wochenweise in Anspruch genommen werden.

Unabhängig von der Pflegestufe liegt der max. Gesamtbetrag für die Verhinderungspflege im Kalenderjahr bei 1.550,- €.

Im Zuge des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes hat der Gesetzgeber auch Menschen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz mit einem Pflegeaufwand unterhalb der Pflegestufe I einen Anspruch auf Leistungen der Verhinderungspflege eingeräumt.

Fällt bei häuslicher Pflege die Pflegeperson wegen Urlaub oder Krankheit aus und benötigt der Pflegebedürftige deshalb Verhinderungspflege, so wird in solchen Fällen seit dem 01.01.2013 die Hälfte des Pflegegeldes weitergezahlt.

Bei der Pflegevertretung durch nahe Angehörige (bis zum 2. Grad verwandt oder verschwägert) verringert sich der Zuschuss der Pflegekasse in der Regel auf den Betrag des monatlichen Pflegegeldes. Auf Nachweis können nahen Angehörigen jedoch notwendige Aufwendungen (z.B. Verdienstausfall, Fahrtkosten) bis zum erhöhten Gesamtbetrag pro Kalenderjahr (siehe Tabelle) erstattet werden.

Die Leistungen der Verhinderungspflege können im eigenen Haushalt oder bei einem vorübergehendem Aufenthalt in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung eingesetzt werden. Bitte lesen Sie in diesem Zusammenhang ebenfalls die Ausführungen unter Punkt 4.4.7. zur Kurzzeitpflege.

Der Anspruch auf Verhinderungspflege besteht nach sechsmonatiger Pflege des/der Pflegebedürftigen in seiner häuslichen Umgebung.

4.4.4. Pflegehilfsmittel und technische Hilfen

Die Pflegekasse übernimmt Kosten für Pflegehilfsmittel und technische Hilfen, wenn sie die Pflege erleichtern, die Beschwerden des Pflegebedürftigen lindern oder eine selbständige Lebensführung ermöglichen und keine Leistungsverpflichtung der Krankenkasse besteht. Das Pflegehilfsmittelverzeichnis informiert darüber, welche Pflegehilfsmittel zur Verfügung gestellt bzw. leihweise überlassen werden.

Unterschieden werden:

- Zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel (z.B.: saugende Bettschutzeinlagen, Handschuhe, Desinfektionsmittel), für die Sie einen **Maximalbetrag in Höhe von 31,- € pro Monat** erhalten können und
- Technische Hilfsmittel (z.B. Pflegebetten, Lagerungshilfen, Notrufsystem). Diese werden häufig leihweise zur Verfügung gestellt.

4.4.5. Wohnraumanpassung

Die Pflegekasse zahlt unabhängig von der Pflegestufe auf Antrag **bis zu 2.557,- € als Zuschuss** für Anpassungsmaßnahmen, die die häusliche Pflege in der Wohnung ermöglichen, erleichtern oder eine selbständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederherstellen.

Im Zuge des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes haben Menschen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz und einem Pflegebedarf unter der Pflegestufe I ebenfalls Anspruch auf Maßnahmen der Wohnraumanpassung. Seit dem 01.01.2013 entfällt der Eigenanteil einer Zuzahlung.

Einen Zuschuss gibt es z.B. für folgende Maßnahmen: Türverbreiterungen, fest installierte Rampen, Treppenlifter, barrierefreier Umbau des Badezimmers.

4.4.6. Tagespflege

Wenn die häusliche Pflege nicht ausreichend sichergestellt werden kann oder pflegende Angehörige eine Entlastung über mehrere Stunden am Tag benötigen, besteht die Möglichkeit, teilstationäre Einrichtungen wie die Tagespflege in Anspruch zu nehmen. Die Pflegekasse übernimmt dabei max. folgende Leistungen pro Monat:

Pflegestufe	seit 01.01.2012
I	450,- €
II	1.100,- €
III	1.550,- €

Die Kosten für die Verpflegung in der Tagespflege müssen privat getragen werden. Zu prüfen wäre, ob ggf. ein Anspruch auf Sozialhilfe-Leistungen besteht.

Werden Leistungen der Tagespflege mit anderen ambulanten Sachleistungen und/oder dem Pflegegeld kombiniert, so besteht ein höchstmöglicher Gesamtanspruch aus der Kombination aus dem 1,5 fachen einer einzelnen Leistung. Werden also beispielsweise 50% der Leistungen für die Tagespflege genutzt, so besteht daneben noch ein Anspruch auf 100% der Pflegeteilleistung bzw. des Pflegegeldes. Dieser Anspruch erhöht sich allerdings nicht, wenn weniger als 50% der Leistungen der Tagespflege genutzt werden.

4.4.7. Kurzzeitpflege

Viele Pflegebedürftige sind nur für eine begrenzte Zeit auf eine Versorgung rund um die Uhr in einer stationären Pflegeeinrichtung angewiesen, insbesondere wenn die häusliche Pflege nicht ausreichend sichergestellt ist oder der Übergang vom Krankenhaus in die eigene Häuslichkeit kurzfristig nicht möglich ist. In einer solchen Situation gibt es die Möglichkeit der Kurzzeitpflege.



Die Pflegekasse zahlt unabhängig von der Pflegeeinstufung bei Bedarf einen Betrag von max. 1.550,- € für höchstens 28 Tage pro Kalenderjahr.

Fällt bei häuslicher Pflege die Pflegeperson wegen Urlaub oder Krankheit aus und benötigt der Pflegebedürftige deshalb Kurzzeitpflege, so wird in solchen Fällen seit dem 01.01.2013 die Hälfte des Pflegegeldes weitergezahlt

Hinweise:

Der o.a. Betrag kann flexibel für den Aufenthalt in einer Einrichtung der Kurzzeitpflege eingesetzt werden: Je nach Bedarf lassen sich also mehrere kürzere Zeiträume hierüber finanzieren.

Leistungen der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege sind jeweils unabhängige Leistungsansprüche. Beide Leistungen können daher auch in unmittelbarem Anschluss nacheinander in Anspruch genommen werden, soweit die jeweiligen Voraussetzungen gegeben sind.

4.4.8. Pflegeheime

Ist eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich, gewährt die Pflegekasse eine vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim. Die Pflegekasse kann die Notwendigkeit der vollstationären Pflege vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung prüfen lassen. Entsprechend der Pflegestufe beteiligt sich die Pflegekasse an den pflegebedingten Aufwendungen in Form von Pauschalen.



Hier gelten folgende Sätze:

Pflegestufe	Seit 01.01.2012
I	1.023,- €
II	1.279,- €
III	1.550,- €
III (Härtefälle)	1.918,- €

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Investitionskosten sowie gewünschte Zusatzleistungen müssen vom Pflegebedürftigen selbst getragen werden. Reichen die Leistungen der Pflegekasse sowie ihre eigenen Einkünfte bzw. Renten und das Gesparte nicht aus, um die Heimkosten zu decken, können Leistungen der Sozialhilfe beantragt werden. Bitte erkundigen Sie sich zudem, ob Ihnen Pflegewohngeld zusteht. Auskünfte erteilen die zuständigen Sozialämter, Pflegeberatungsstellen und Pflegeheime.

Um die medizinische Versorgung in Pflegeheimen zu verbessern, wird dafür gesorgt, dass mehr Vereinbarungen zwischen Heimen und Ärzten bzw. Zahnärzten geschlossen werden, die auch die Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal regeln. Bessere finanzielle Anreizmöglichkeiten sollen dafür sorgen, dass verstärkt Haus- bzw. Heimbesuche durch den Arzt bzw. Zahnarzt erfolgen. Die Pflegeheime haben darüber zu informieren, wie die ärztliche bzw. zahnärztliche Versorgung sowie die Versorgung mit Arzneimitteln bei ihnen organisiert ist.

4.4.9. Pflegekurse für pflegende Angehörige

Maßnahmen der Pflegeversicherung verfolgen das Ziel, die Pflege im häuslichen Umfeld und in der Familie zu ermöglichen, was auch dem Wunsch der meisten Pflegebedürftigen entspricht. Wird die Pflege und Betreuung von Laien durchgeführt, so besteht nicht selten eine Verunsicherung, ob die Pflegeverrichtungen auch fachgerecht ausgeführt werden. Wissen und praktische Übungen sind hier entscheidend, um eine frühzeitige Überlastung und Erkrankung der Pflegepersonen zu verhindern. Zu diesem Zweck bieten Pflegekassen eigenständig oder gemeinsam mit Kooperationspartnern kostenlose Pflegekurse für Pflegepersonen an. Darüber hinaus gibt es auch Individualschulungen im häuslichen Umfeld.

4.4.10. Rehabilitationsmaßnahmen für pflegende Angehörige

Die Stabilisierung und Stärkung der Situation pflegender Angehöriger steht im Fokus des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes. Bei anstehenden Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen sollen daher die besonderen Belange pflegender Angehöriger berücksichtigt werden.

Darüber hinaus wird es Rehabilitationskliniken zukünftig erleichtert, zusätzlich auch Kurzzeitpflege für Pflegebedürftige anzubieten, um einen gemeinsamen Aufenthalt zu ermöglichen.

4.4.11. Familienpflegezeitgesetz (FPfZG)

Menschen werden oft ganz ungeplant zu pflegenden Angehörigen. Plötzlich muss man sich auf eine neue Lebenssituation einstellen. Wenn Sie als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer Familienangehörige pflegen wollen bzw. müssen, stehen Sie meist vor der Frage: Wie kann ich diese Aufgabe mit meinem Beruf vereinbaren?



Das Gesetz zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ist am 1. Januar 2012 in Kraft getreten. Es handelt sich um eine Erweiterung des im Jahr 2008 in Kraft getretenen Familienpflegezeitgesetzes. Auf seiner Basis haben Arbeitnehmer und Arbeitgeber die Möglichkeit einen Vertrag zur

Familienpflegezeit abzuschließen. Von Seiten des Arbeitgebers besteht jedoch keine Verpflichtung hierzu. Anspruchsvoraussetzung für die Inanspruchnahme des Familienpflegezeitgesetzes ist die Pflege eines nahen Angehörigen.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Kurzzeitige Freistellung:** Wird ein naher Angehöriger akut pflegebedürftig, können Sie nach Rücksprache mit Ihrem Arbeitgeber bis zu 10 Arbeitstage ohne Entgeltfortzahlung von der Arbeit fernbleiben, um die Pflege zu organisieren oder die pflegerische Versorgung in dieser Zeit selbst sicherzustellen.
- **Pflegezeit:** Als berufstätige Pflegeperson wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, sich für die Dauer von bis zu sechs Monaten ohne Entgeltfortzahlung von der Arbeit freistellen zu lassen, um sich selbst um Ihren nahen Angehörigen kümmern zu können. Es handelt sich dabei um eine sozialversicherte Freistellung von der Arbeit.
- **Befristete Verkürzung der Wochenarbeitszeit:** Die Familienpflegezeit sieht vor, dass Beschäftigte für maximal 2 Jahre ihre Wochenarbeitszeit auf bis zu 15 Stunden pro Woche reduzieren können, um nahe Angehörige pflegerisch zu versorgen.

Wichtig: Eine Aufspaltung der Pflegezeit in mehrere Zeitabschnitte ist nicht möglich.

4.4.12. Rentenzahlung für Pflegepersonen

Eine rentenversicherungsrechtliche Absicherung erfordert eine Mindestpflegeaufwendung von 14 Stunden pro Woche. Zum Ausgleich von Härtefällen muss dieser Pflegeaufwand seit dem 01.01.2013 nicht allein für

4. Pflegebedürftigkeit

einen Pflegebedürftigen getätigt werden, sondern kann auch durch die Pflege von zwei oder mehr Pflegebedürftigen erreicht werden. Außerdem wird die Pflegetätigkeit dieser Personen in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung einbezogen.

4.4.13. Staatliche Förderung der privaten Pflegevorsorge

Die Förderung der privaten Pflege-Vorsorge unterstützt die Menschen seit 2013 dabei, für den Fall der Pflegebedürftigkeit eigenverantwortlich vorzusorgen. Die staatliche Zulage von derzeit 60 Euro im Jahr soll auch Menschen mit geringerem Einkommen den Abschluss einer Pflege-Zusatzversicherung ermöglichen. Die Versicherungsunternehmen dürfen keinen Antragsteller aufgrund möglicher gesundheitlicher Risiken ablehnen; Risikozuschläge und Leistungsausschlüsse sind nicht erlaubt, damit möglichst viele Menschen die staatliche Förderung in Anspruch nehmen können.

4.5. Leistungen des Sozialhilfeträgers bei Pflegebedürftigkeit

Wenn Sie nicht in der Lage sind, die Kosten für eine häusliche Pflege oder eine Pflegeeinrichtung aus eigenen Mitteln zu finanzieren, können Sie Sozialhilfe beantragen. Sozialhilfeleistungen sind dabei grundsätzlich nachrangig, d.h. zunächst sind anzurechnen:

- Eigenes Einkommen/eigene Rente
- Eigenes Vermögen bis auf einen Freibetrag
- Ansprüche gegen Dritte

Sobald Sozialhilfe bewilligt wird, prüft der Sozialhilfeträger, ob Unterhaltspflichtige (z.B. Kinder/Adoptivkinder) in der Lage sind, Zahlungen zu leisten. Die Un-

terhaltungspflichtigen haben dafür ihre wirtschaftlichen Verhältnisse gegenüber dem Sozialhilfeträger nachzuweisen.

Hilfe zur häuslichen Pflege

Zunächst ist ein Antrag auf Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen. Wenn nach Bewilligung der Pflegekasse die Leistungen dennoch nicht die entstehenden Pflegekosten (z.B. für einen ambulanten Pflegedienst) decken sollten, so können die notwendigen Mehrkosten aus Sozialhilfemitteln übernommen werden. Auch bei Ablehnung einer Pflegeeinstufung durch die Pflegekasse sollten Sie prüfen lassen, ob Ihnen nicht eine Pflegebeihilfe zusteht.

Für nähere Informationen wenden Sie sich an:

- **Sozialamt**
Rathaus, Zimmer 305
Telefon (02175) 9 92-117
eMail stefanie.thiel@leichlingen.de

Sprechzeiten:
Mo., Mi. und Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
und Mo. 14.00 – 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Thiel

- **Senioren- und Pflegeberatung**
Rathaus, Zimmer 113
Telefon (02175) 9 92-250
eMail claudia.wolf@leichlingen.de

Sprechzeiten:
Mo., Mi. und Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
und Mo. 14.00 – 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Wolf



Hilfe zur Pflege in einem Pflegeheim

Wenn ambulante und teilstationäre Hilfen nicht mehr ausreichen, eine Pflege und Betreuung im häuslichen Bereich sicherzustellen, so ist ein Umzug in ein Pflegeheim meist nicht mehr abwendbar.

Die Kosten eines Heimaufenthaltes sind von Heim zu Heim unterschiedlich und abhängig von der jeweiligen Pflegestufe.

Der tägliche Pflegesatz setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Pflegebedingte Kosten
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung
- Investitionskosten (u.a. Kosten für den Bau und die technische Unterhaltung des Heimes)
- Ausbildungsumlage

In dem abzuschließenden Heimvertrag müssen die o.g. Kosten genau aufgeführt werden. Entsprechend Ihrer Pflegeeinstufung erhalten Sie auf Antrag und bei Bescheinigung der Heimnotwendigkeit von Ihrer Pflegekasse Leistungen zur vollstationären Pflege (siehe Punkt 4.4.8).

Für die nicht gedeckten Heimkosten können Sie Sozialhilfeleistungen beantragen. Alleinstehende Pflegebedürftige haben das Einkommen bzw. die Rente grundsätzlich in voller Höhe für die Heimpflege einzusetzen. Bei Pflegebedürftigen, die verheiratet sind, wird ein Betrag ermittelt, so dass dem nicht-pflegebedürftigen Ehegatten der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht wird.

Vom Sozialhilfeträger werden die nicht gedeckten Heimkosten nach Prüfung der Heimnotwendigkeit übernommen. Voraussetzung ist dabei, dass die häusliche Pflege nicht mehr sichergestellt werden kann. Eine Beratung

erfolgt dabei vorab durch die örtliche Senioren- und Pflegeberatungsstelle, Telefon (02175) 9 92-250.

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Stellen:

• Rheinisch-Bergischer-Kreis

Amt für Jugend und Soziales, Hilfe zur Pflege
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 13 64 51 (Buchstaben A, B, D–H)
Telefon (02202) 13 62 36 (Buchstaben C, I–O)
Telefon (02202) 13 67 89 (Buchstaben P–Z)

Kernarbeitszeiten:

Mo. bis Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
und Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Bei der Stadtverwaltung Leichlingen erhalten Sie allgemeine Erstinformationen und können Ihren Antrag zur Weiterleitung an die Kreisbehörde aufnehmen lassen:

• Büro – Rentenberatung

Frau Blankenburg, Telefon (02175) 9 92-202

• Städtische Senioren- und Pflegeberatung

Frau Wolf, Telefon (02175) 9 92-250

Pflegewohngeld

Bei Pflege in einem Pflegeheim können die Investitionskosten unter bestimmten Voraussetzungen durch Pflegewohngeld finanziert werden. Bei der Zahlung von Pflegewohngeld wird nicht geprüft, ob unterhaltspflichtige Angehörige in der Lage sind, Zahlungen zu leisten. Das Pflegewohngeld wird gezahlt für Einrichtungen in NRW und für Personen, die vor Heimeinzug ihren Wohnsitz in NRW hatten. Die Antragstellung erfolgt i.d.R. durch die jeweilige Pflegeeinrichtung.



Sorgende Hände

ambulanter Krankenpflagedienst

Michael Altmeyer-Lange & Beate Lange
Bahnhofstr. 31 · 42799 Leichlingen

Telefon: 0 21 75/20 77

Fax: 0 21 75/16 56 14

E-Mail: info@sorgende-haende.de

www.sorgende-haende.de

Pflege mit Herz!



Caritas- Pflagestation

Lingemannstr. 3 · 42799 Leichlingen

Telefon: 0 21 75/59 65

E-Mail: CPS-Leichlingen@t-online.de

www.caritas-pflagestation-leichlingen.de

IHRE PFLEGEDIENSTE IN LEICHLINGEN



Frank Stöcker
Solinger Str. 5 · 42799 Leichlingen

Telefon: 0 21 74/76 88 55

E-Mail: info@mobile-pflagedienst.com

www.mobile-pflagedienst.com



Moltkestraße 25 E5 · 42799 Leichlingen

Telefon: 0 21 75/89 07 80

Fax: 0 21 75/89 07 81

E-Mail: diakoniestation-leichlingen@t-online.de

www.diakoniestation-leichlingen.de

5. Angebote der Pflege und Betreuung in Leichlingen

5.1. Ambulante Pflegedienste

Die meisten Pflegebedürftigen, die zu Hause leben, werden von Familienangehörigen versorgt. Aber nicht immer kann die notwendige Pflege durch Angehörige gewährleistet werden. In dieser Situation können Sie auf die Hilfe der ambulanten Pflegedienste zurückgreifen.

Diese stellen Ihnen eine große Auswahl an Unterstützungsleistungen zur Verfügung, z.B.:

- Grundpflege (Hilfe beim Waschen, Duschen, An-/Auskleiden, bei Toilettengängen, usw)
- Behandlungspflege bzw. Häusliche Krankenpflege (Wundversorgung, Verabreichen von Spritzen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflege und Begleitung Sterbender
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige
- stundenweise Entlastung der pflegenden Angehörigen

Folgende Pflegedienste haben in Leichlingen und Witzhelden ihren Sitz:



- **Ambulanter Krankenpflegedienst „Sorgende Hände“**
Bahnhofstraße 31, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 20 77
Mobil (0171) 20 09 021
eMail info@sorgende-haende.de
Internet www.sorgende-haende.de
Pflegedienstleitung: Frau Lange, Herr Altmeyer-Lange

Schwerpunkte: Portversorgung, Infusionstherapie, parenterale Ernährung (über die Vene) und Sonden-

Ernährung, Schmerztherapie, modernes Wundmanagement, zusätzliche Betreuungsleistungen für Demenzkranke, Verhinderungspflege.

- **Caritas Pflegestation der kath. Pfarrgemeinde St. Johann Baptist und St. Heinrich**
Lingemannstr. 3, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 59 65
Mobil (0172) 5 38 20 24
eMail CPS-Leichlingen@t-online.de
Internet www.caritas-pflegestation-leichlingen.de
Pflegedienstleitung: Frau Müller

Schwerpunkte: alle Arten pflegerischer Tätigkeiten (Grund- und Behandlungspflege, modernes Wundmanagement, künstliche Ernährung, Stoma- und Portversorgung, Infusionstherapie), Verhinderungspflege, Betreuung von Demenzkranken, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Vermittlung von weiteren Diensten und Pflegehilfsmitteln.

- **Diakonie-Sozialstation Leichlingen & Witzhelden**
Moltkestr. 25 E5, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 89 07 80 und (02174) 8 94 58 55
Mobil (0171) 24 61 479
eMail diakoniestation-leichlingen@t-online.de
Internet www.diakoniestation-leichlingen.de
Pflegedienstleitung: Frau Schmitz

Schwerpunkte: Schmerztherapie auch über Portversorgung, Betreuungs- und Bewegungsangebot für Demenzerkrankte, Demenzcafé, Infusionstherapie, Parenterale Ernährung, Sondenernährung, modernes Wundmanagement, Alternativpflege mit Naturheilmitteln, Verhinderungspflege, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Hausnotrufanbieter, Palliativ Care Team.



Besser leben daheim

Mit Herz und menschlicher Wärme
für eine optimale Versorgung im eigenen Zuhause!

WEIL ZUHAUSE EBEN ZUHAUSE IST!

ANSPRECHPARTNER: Marc Hüwe 02 03 – 398 555 90
www.amilia.eu

Die optimale 24 Stunden Betreuung

- Kostenlose Bedarfsanalyse vor Ort durch ein persönliches Gespräch
- Individuelle Angebote
- Hilfestellung bei der Beantragung von Pflegestufen
- Aktivierende Pflege
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Individuelle Betreuung der Pflegepersonen



Evangelische Kirchengemeinde Leichlingen

Gemeindebüro, Marktstraße 15, Tel. 02175/3874

Geöffnet: Mo.-Mi. 08.30-12.30 Uhr, Do. 14.00-18.00 Uhr, Fr. 14.00-15.00 Uhr

Gottesdienste: Ev.Kirche, Marktstraße, jeden Sonntag um 10.00 Uhr
St.Heribert, jeden 1.Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

Wir laden Sie ein zu Begegnung, Gespräch und Aktion in unseren Gemeindegruppen:

- gesellige Seniorentreffen mit Kaffeetrinken • Seniorenfrühstück • Seniorenfreizeiten und -ausflüge
- Gesprächskreise • Bewegungs- u. Kreativgruppen • Chor- u. Instrumentalgruppen
- Bildungsangebote • Zu diversen Veranstaltungen kann ein **Fahrdienst** angeboten werden.

Ausführliche Infos zu den Angeboten für Eltern, Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden Sie in unserem Gemeindebrief „Die Pforte“ oder auf unserer Homepage www.kirche-leichlingen.de

Weitere evangelische Einrichtungen in unserer Gemeinde:

- **Kindertagesstätte und Familienzentrum**, Brückenstraße 70, Tel. 02175/3957
- **Diakonie-Sozialstation**, Moltkestraße 25 E5, Tel. 02175/890780 Nachtdienst 0171/2461479

Wir arbeiten zusammen mit dem

- **Evangelischen Altenzentrum Hasensprungmühle**, Tel. 02175/8972-0
- **Ökumenischen Hospiz Leichlingen**, Tel. 02175/882311

5.



Tagsüber gut versorgt – abends zuhause

... das ist das Prinzip der Tagespflege. So können Angehörige tages- oder stundenweise eine Auszeit von der täglichen Pflege nehmen. Beate Kalowsky berät Sie gern, ☎ 02 12/7 05-30 12.

St. Lukas Tagespflegehaus

Schwanenstr. 135 · 42697 Solingen-Ohligs · www.k-plus.de · info@k-plus.de



Pflege mit Hotelcharakter

Urlaub? Klinikaufenthalt? Wir kümmern uns individuell und liebevoll um Ihre zu pflegenden Angehörigen. Karin Bayerl berät Sie gern, ☎ 02 12/70 67-1 07.

St. Joseph Kurzzeitpflege

Langhansstr. 13 · 42697 Solingen-Ohligs · www.k-plus.de · info@k-plus.de



- **Mobilé – „Ihr persönlicher Pflegedienst“**
Solinger Str. 5, 42799 Leichlingen-Witzhelden
Telefon (02174) 76 88 55
Mobil (0170) 475 66 22
eMail info@mobile-pflegedienst.com
Internet www.mobile-pflegedienst.com
Pflegedienstleitung: Herr Stöcker

Schwerpunkte: Schulung und Anleitung pflegender Angehöriger, Service- und Betreuungsdienste (z.B. bei Demenz), Verhinderungspflege, Wundmanagement, Infusionstherapie, Stomaversorgung, Katheterversorgung.

5.2. Hospizarbeit und Palliativversorgung – Begleitung für schwerstkranke und sterbende Menschen

Ökumenisches Hospiz Leichlingen

Sterben ist ein wichtiger Teil menschlichen Lebens. Die meisten Menschen wollen dort sterben, wo sie auch gelebt haben: In vertrauter Umgebung, bei ihren Angehörigen und Freunden, geborgen und nicht allein. Damit immer mehr Menschen die Möglichkeit haben, zu Hause zu sterben, gibt es ambulante Hospizdienste. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen schenken Zeit, haben ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte, informieren und stehen zur Seite, wenn ein schwerkranker Mensch

sich dem Ende seines Lebens nähert. Auch seine Angehörigen werden begleitet und entlastet. Somit wird dem Sterben Raum im Leben gegeben, und das Erleben von Gemeinschaft ist bis zuletzt möglich.

Auch für Trauernde wird Begleitung angeboten, um ihnen zu helfen auf ihrem Weg in das Leben, das nach einem Verlust so sehr verändert ist. Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 15.30 – 17.00 Uhr laden wir außerdem in ein Trauercafé ein, das im evangelischen Gemeindezentrum stattfindet. Alle Begleitungen und der Besuch im Trauercafé sind kostenlos.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden geschult, regelmäßig weitergebildet und durch Supervision unterstützt, damit sie qualifiziert sind für ihren schweren Dienst.

Das Angebot des Hospizes gilt für alle Menschen, unabhängig von Konfession oder Gesinnung, sozialem Stand oder Hautfarbe. Die Mitarbeitenden des Ökumenischen Hospizes Leichlingen sprechen sich ausdrücklich gegen Euthanasiebestrebungen aus, weil sie überzeugt sind, dass allen Sterbenden durch kompetente ärztliche Versorgung, qualifizierte Pflege und liebevolle menschliche Zuwendung ein Sterben in Geborgenheit und weitgehender Schmerzfreiheit ermöglicht werden kann, als menschenwürdig erlebter Abschluss des Lebens.

Wenn Sie sich informieren wollen wenden Sie sich an:

- **Ökumenisches Hospiz**
Uferstr. 2a, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 88 23 11
Fax (02175) 88 26 42
Internet www.hospiz-leichlingen.de
Ansprechpartnerin: Frau Huppertz

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört. Das Büro ist besetzt dienstags 10.00 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung.



Palliative Versorgung

Der Begriff Palliative Care leitet sich vom lateinischen Wort „palliare“ ab und bedeutet übersetzt „mit einem Mantel umhüllen“. Statt des Heilens steht das Lindern von Schmerzen und anderen krankheitsbedingten Symptomen im Vordergrund. Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) definiert „Palliative Care“ als aktive und umfassende „Behandlung, Pflege und Fürsorge“ zur Erzielung eines größtmöglichen Maßes an Lebensqualität für Menschen mit Erkrankungen, die kurativen (heilenden) Therapieansätzen nicht (mehr) zugänglich sind.

Entsprechend stehen Schmerz- bzw. Symptomkontrolle und eine unterstützende Begleitung der betroffenen Menschen und ihrer primären Bezugspersonen im Vordergrund. Dieses schließt die Berücksichtigung psychischer, sozialer und spiritueller Unterstützungsbedarfe und -bedürfnisse ein. Der Wille des Betroffenen, der auch durch Patientenverfügungen zum Ausdruck kommen kann, ist maßgeblich zu beachten und steht im Vordergrund.

Die Diakoniestation ist in Leichlingen der einzige zugelassene Palliativpflegedienst. In ständigem Austausch mit den zuständigen Ärzten kann sofort gehandelt werden. Ein Palliativarzt ist für das Pflegepersonal 24 Stunden erreichbar. Die Diakoniestation Leichlingen ist ein Bestandteil des Ambulanten Palliativnetzwerks Leverkusen.

- **Palliativpflegedienst der Diakonie-Sozialstation Leichlingen & Witzhelden**
Moltkestr. 25 E5, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 89 07 80 und (02174) 8 94 58 55
Mobil (0171) 24 61 479
eMail diakoniestation-leichlingen@t-online.de
Pflegeteilung: Frau Schmitz

5.3. Tagespflege

In der Regel sind Einrichtungen der Tagespflege von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Wenn es notwendig ist, wird ein Fahrdienst für die Fahrt von zu Hause und wieder zurück sichergestellt.

Das Leistungsspektrum der Tagespflege ist sehr vielfältig. Zwischen den gemeinsamen Mahlzeiten wechseln sich Angebote wie Singen, Basteln, Zeitungsrunden, Gymnastik, Gedächtnistraining und das Wiedererlernen und Einüben alltäglicher Verrichtungen ab.

Bei Bedarf werden grundpflegerische Leistungen (Hilfestellung bei der Körperpflege, Handreichungen beim Essen etc.) und notwendige medizinischen Leistungen (z.B. Medikamentengabe, Verbandwechsel, Blutzuckermessung) entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt.

Leichlingen verfügt derzeit über kein eigenes Angebot im Rahmen der Tagespflege. Daher werden im Folgenden Einrichtungen im näheren Umkreis angezeigt, die mit einem Fahrdienst erreicht werden können.

- **Tagespflege im Seniorenzentrum Bethanien**
Aufderhöher Str. 169–175, 42699 Solingen
Telefon (0212) 63 04 00
Ansprechpartnerin: Frau Hanke
Kapazität: 12 Plätze
Öffnungszeiten: Werktags von 8.30 – 17.00 Uhr
- **Tagespflege des Ev. Altenzentrums Luchtenberg-Richartz-Haus**
Auf der Schützeneich 6, 51399 Burscheid
Telefon (02174) 7 66-451
Ansprechpartnerin: Frau Glaubitz
Kapazität: 12 Plätze
Öffnungszeiten: Werktags von 8.00 – 16.00 Uhr



- **Tagespflege im CBT-Wohnhaus Upladin**
Opladener Platz 8, 51379 Leverkusen
Telefon (02171) 4 08-0
Ansprechpartner: Frau Wessels, Herr Bender
Kapazität: 14 Plätze
Öffnungszeiten: Werktags von 8.00 – 16.30 Uhr

Weitere Einrichtungen nennt Ihnen die Senioren- und Pflegeberatung unter (02175) 9 92-250.

5.4. Pflegeeinrichtungen der Kurzzeitpflege

Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach

Das Pilgerheim Weltersbach ist eine Senioreneinrichtung der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Rheinland und Westfalen und Mitglied im Spitzenverband Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Seit seiner Gründung im Jahr 1927 hat es sich zu einem ansehnlichen und lebendigen Dorf mit ca. 520 Bewohnern entwickelt. Weltersbach bietet sowohl Möglichkeiten des seniorengerechten Wohnens als auch der not-



wendig werdenden Pflege im Heimbereich. Angeboten werden insgesamt 286 vollstationäre Pflegeplätze, die auf mehrere Häuser verteilt sind. Hervorzuheben ist die Möglichkeit eines vorübergehenden Aufenthaltes im Zuge einer Kurzzeitpflege (6 Plätze).

Die Atmosphäre in Weltersbach wird u.a. geprägt durch ein intensives Gemeindeleben, durch soziales und ehrenamtliches Engagement sowie eine gute Infrastruktur mit Dorf-Café, einem kleinen Laden, der Christuskirche, dem Begegnungszentrum und vielen weiteren Angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

- **Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach**
Weltersbach 9, 42799 Leichlingen
Telefon (02174) 73 07-0
eMail pilgerheim@weltersbach.org
Internet www.weltersbach.org

Evangelisches Altenzentrum „Hasensprungmühle“

Die 2006 erbaute vollstationäre Pflegeeinrichtung ist der Rheinischen Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH angeschlossen. In ruhiger und grüner Umgebung gelegen bietet das Haus 100 Pflegeplätze in vier Wohnbereichen an.

Die Bewohner/innen der Hasensprungmühle leben in Einzelzimmern, die neben einer Grundausstattung mit eigenen Möbeln und Zubehör versehen werden können. In freundlicher und wohnlicher Umgebung werden alle pflegerischen und sozialen Hilfeleistungen sowie eine gerontopsychiatrische Versorgung angeboten. Ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm wird als Einzelbetreuung und Gruppenangebot durchgeführt und sorgt für Mobilität und Abwechslung im Alltag der



dort wohnenden Menschen. Ehrenamtliche Mitarbeitende sorgen für zusätzliche soziale Kontakte und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Nähere Information erhalten Sie bei:

- **Evangelisches Altenzentrum Hasensprungmühle**
Herrn Stegemann (Heimleitung)
Hasensprung 5, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 89 72-0
E-Mail info@hasensprungmuehle.de
Internet www.hasensprungmuehle.de

Weitere Einrichtungen in den angrenzenden Städten und Gemeinden nennt Ihnen die Senioren- und Pflegeberatung unter (02175) 9 92-250.

Darüber hinaus gibt es im Internet sog. Pflegeheim-Navigatoren, die ebenfalls bei der Recherche unterstützen können.

Beispielhaft zu nennen sind:

- www.aok-pflegeheimnavigator.de
- www.bkk-pflegefinder.de
- www.pflegelotse.de

5.5. Besondere Angebote für Menschen mit einer Demenz-Erkrankung

Etwa 1,4 Millionen Menschen sind in Deutschland demenziell erkrankt. In Nordrhein Westfalen gibt es derzeit etwa 300.000 Betroffene. Bis 2040 wird ihre Zahl auf schätzungsweise 2,2 Millionen Menschen in Deutschland steigen. Sie brauchen vielfach Pflege rund um die Uhr. Ca. 70% der Betroffenen werden in der Familie versorgt und das oftmals bis in das Krankheitsstadium, in dem sie ihre pflegenden Angehörigen nicht mehr erkennen und nicht einmal ihren Namen wissen. Spätestens dann zeigt sich: Pflegenden Angehörige brauchen fast immer genauso dringend Hilfe wie der Betroffene selbst. Doch immer noch nehmen viele Angehörige keine bzw. kaum Unterstützungs-Angebote in Anspruch, sei es aus Scham oder auch aus Unkenntnis.

In Leichlingen und Umgebung gibt es inzwischen eine Reihe von besonderen Angeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, die im Folgenden benannt werden.

5.5.1. Beratungsangebote

- **Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.**
Kostenfreie telefonische Beratung zu Fragen rund um das Thema Demenz
Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr
Telefon (02204) 9 79 92 09 (Overath) und
Donnerstags von 9.00 – 12.00 u. 15.00 – 18.00 Uhr
Telefon: (02261) 81 55 75 (Gummersbach)
Ansprechpartnerin: Frau Ursula Wolf
- **Demenz Servicezentrum NRW – Bergisches Land**
Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid
Telefon (02191) 12 12 12
Ansprechpartner: Herr Bader, Frau Wilhelmi,
Frau Bäcker, Prof. Dr. med. Michael



Das Demenz Servicezentrum unterstützt u.a. beim Aufbau von Netzwerken, erfasst regionale Versorgungsangebote, vermittelt trägerunabhängig zu Ansprechpartnern und Hilfsangeboten in der Region, etc. Das Servicezentrum leistet keine individuelle Demenzberatung oder -diagnostik.

- **Pflege- und Seniorenberatung der Stadt Leichlingen**
Kostenfreie und trägerunabhängige Beratungsstelle der Stadt Leichlingen
Am Büscherhof 1, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 9 92-250
Ansprechpartnerin: Frau Claudia Wolf
Offene Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
Mo. 14.00 – 17.30 Uhr
Termine und Hausbesuche zusätzlich nach Vereinbarung.
- **Sprechstunde Demenz des Ev. Altenzentrums Hasensprungmühle**
Kostenfreies Beratungsangebot zu Fragestellungen bei Demenz, z.B. im Umgang mit bestimmten Verhaltensweisen von Betroffenen oder im Rahmen von Belastungssituationen pflegender Angehöriger
Mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Gemeinschaftspraxis Dr. Jürgensen und Dr. Krinke,
Am Stadtpark 13, 42799 Leichlingen
Ansprechpartnerin: Frau Cordes,
Telefon (02175) 89 72-39

Pflegeberatung der Pflegekassen

Kostenfreies Beratungsangebot u.a. von:

- **AOK Rheinland/Hamburg**
Bensberger Str. 76, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 17-249 oder -376

- **BARMER GEK**
Bensberger Str. 55, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon (0800) 33 20 60 65-0
- **pronova BKK**
Kundenservice Burscheid,
Bürgermeister-Schmidt-Str. 17, 51399 Burscheid
Telefon (0214) 3 22 96-1144 oder -3645
- **COMPASS** (Pflegeberatung für Ratsuchende, die privat pflegeversichert sind), Regionalbüro Köln,
Gustav-Heinemann-Ufer 74C, 50968 Köln
Telefon (0800) 1 01 88 00

5.5.2. Betreuungsangebote, ambulant

Stundenweise Betreuung bieten die ambulanten Pflegedienste (mit Versorgungsvertrag nach SGB XI) an, die auch für Beratungsanfragen zur Verfügung stehen:

- **Amb. Krankenpflegedienst „Sorgende Hände“**
Bahnhofstraße 31, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 20 77
eMail info@sorgende-haende.de
Pflegedienstleitung: Frau Lange, Herr Altmeyer-Lange
- **Caritas Pflegestation**
Lingemannstr. 3, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 59 65
eMail CPS-Leichlingen@t-online.de
Pflegedienstleitung: Frau Müller
- **Diakonie-Sozialstation der Ev. Kirchengemeinden Leichlingen und Witzhelden**
Moltkestr. 25 E5, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 89 07 80
eMail diakoniestation-leichlingen@t-online.de
Pflegedienstleitung: Frau Schmitz

- **Mobilé – „Ihr persönlicher Pflegedienst“**
Solinger Str. 5, 42799 Leichlingen-Witzhelden
Telefon (02174) 76 88 55
eMail info@mobile-pflegedienst.com
Pflegedienstleitung: Herr Stöcker

Betreuungsangebote gem. § 45b SGB XI und haushaltsnahe Dienstleistungen

- **domo-vita e.K. Haushaltshilfe und -betreuung**
Kuckenberg 56, 51399 Burscheid
Telefon (02174) 67 91 03
Ansprechpartnerin: Frau Ignatz
- **Home Instead Seniorenbetreuung**
Betreuungsdienste Rhein-Wupper
Kämpchenstraße 13, 51379 Leverkusen
Telefon (02171) 7 43 41-0
Ansprechpartnerin: Herr Fiedler, Frau Birker
- **Nachbarschaftshilfe Burscheid, Skarabäus**
Eschenallee 50, 51399 Burscheid
Telefon (02174) 6 26 88
Ansprechpartnerinnen: Frau Dykgers-Mozes,
Frau May-Meier, Frau Zimmermann
- **Senioren Assistenz Solingen, Erika Bünger**
Grünstr. 13, 42697 Solingen
Telefon (0212) 3 83 96 30
Ansprechpartnerin: Frau Bünger
- **Senioren-Dienstleistung Dorothee Schmitz**
Hesselmannstr. 24, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 9 87 13
Ansprechpartnerin: Frau Schmitz
- **Seniorenwünsche Heike Schmidt**
Pommernstr. 37, 51379 Leverkusen
Telefon (02171) 34 56 19
Ansprechpartnerin: Frau Schmidt

Niedrigschwellige Angebote

• Demenz-Cafés

Das kostenfreie Gruppen-Betreuungsangebot im **Café Vergissmeinnicht** wird durch geschulte Ehrenamtliche unter fachlicher Begleitung geleistet. Angehörige können sich in dieser Zeit informieren und beraten lassen, die Zeit für einen Erfahrungsaustausch oder ganz für sich nutzen, indem sie z.B. spazieren gehen oder einen Einkauf tätigen. Die Betreuungsgruppe trifft sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr im Ev. Gemeindehaus Witzhelden, Hauptstr. 4 (Fahrdienst auf Anfrage).

Des Weiteren bieten die Ehrenamtlichen des Café Vergissmeinnicht **Einzelbetreuungen** von demenziell erkrankten Menschen im häuslichen Umfeld in Witzhelden an. Dieses Angebot ist ebenfalls kostenfrei. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Diakonie-Sozialstation, Telefon (02175) 89 07 90.

Das **Demenzcafé im Ev. Altenzentrum Hasensprungmühle**, Hasensprung 5, 42799 Leichlingen, findet an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Cafés sind im Umgang mit Demenzerkrankten geschult und werden fachlich begleitet.

Nähere Informationen erfahren Sie bei Frau Cordes und Frau Jäger, Telefon (02175) 89 72-0, Altenzentrum Hasensprungmühle.

• Demenz und Bewegung

Die **Wandergruppe „Bewegt bleiben mit Demenz“** findet unter fachkundiger Anleitung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen statt. An jedem vierten Dienstag im Monat wird von 15.00 Uhr an für ca. 1 Std.

5. Angebote der Pflege und Betreuung in Leichlingen



gewandert. Treffpunkt ist der Haupteingang des Altenzentrums Hasensprungmühle.

Es handelt sich um ein Kooperationsangebot der Physiotherapie-Praxis Dorfer & Jung und des Ev. Altenzentrums Hasensprungmühle.

Nähere Informationen erhalten Sie über

- Physiotherapie-Praxis Dorfer & Jung
Telefon (02175) 7 28 78 und
- Altenzentrum Hasensprungmühle
Frau Cordes u. Frau Jäger, Telefon (02175) 89 72-39

Eine kostenfreie **integrative Demenzsportgruppe** für alle älteren Menschen, insbesondere auch für Menschen mit einer Demenzerkrankung, findet in Kooperation mit einem Sportstudenten statt. Die Sportstunde wird an jedem Mittwochnachmittag ab 15 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Leichlingen, Marktstraße 15, angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Diakonie-Sozialstation, Telefon (02175) 89 07 90.

• **Gesprächsgruppen für Demenzbetroffene und Angehörige**

Der **Gesprächskreis „Offenes Ohr“** richtet sich an **Angehörige von Demenzbetroffenen und pflegebedürftigen Menschen** und möchte die Möglichkeit geben, Erfahrungen und Gedanken in einer gemütlichen Runde auszutauschen. Es werden außerdem Fachvorträge gehalten, Entlastungsmöglichkeiten angeboten und Fragen erörtert. Der Kreis, der von den Mitarbeitenden der Diakoniestation begleitet wird, trifft sich jeden 1. Montag im Monat, jeweils von 19 Uhr bis etwa 20 Uhr in der Diakoniestation, Moltkestr. 25 E5 in Leichlingen. Der Besuch ist kostenfrei.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Diakoniestation, Telefon (02175) 89 07 80.

Der **Gesprächskreis für pflegende Angehörige** der Caritas-Pflegestation richtet sich auch an Angehörige von Demenzbetroffenen. An jedem letzten Mittwoch im Monat trifft sich die Gruppe um 15 Uhr zum Austausch und zur Klärung von Fragen in den Räumen Pflegestation, Lingemannstr. 3 in Leichlingen.

Nähere Informationen gibt Ihnen die Caritas-Pflegestation unter (02175) 59 65.

Die **unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit Demenz** trifft sich jeden 3. Montag im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr im Mietercafé des Spar- und Bauvereines Leichlingen eG, Brückenstr. 33. Menschen mit Demenz und Gedächtnisstörungen erhalten hier die Möglichkeit des Austausches untereinander. Der Besuch der Gruppe ist kostenfrei.

Ansprechpartnerinnen für die Begleitung sind:
Frau Cordes, Altenzentrum Hasensprungmühle, Telefon (02175) 89 72-39 und Frau Konopka, LVR-Klinik Langenfeld, Telefon (01520) 9 31 46 02.

5.5.3. **Betreuungsangebote, teilstationär und stationär**

Teilstationäre Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz finden in Tagespflege-Einrichtungen statt. Ausführlichere Informationen und Adressen finden Sie unter Punkt 5.3.

Unter Punkt 5.4 finden Sie die Angebote der örtlichen Pflegeheime. Neben der pflegerischen Fürsorge bieten beide Einrichtungsträger besondere Betreuungsangebote für demenziell erkrankte Menschen an:

• Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach

Im Rahmen des sozialen Dienstes und mit Unterstützung zusätzlicher Betreuungskräfte finden in den Einrichtungen in Weltersbach Gruppen- und Einzelbetreuungen statt. Ergänzende Besuche und Betreuungen werden darüber hinaus über ehrenamtliche Kräfte gewährleistet. Selbstverständlich werden Bewohner durch regionale Haus- und Fachärzte betreut. Zusätzlich kann im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der LVR-Klinik Langenfeld, Gerontopsychiatrische Ambulanz, eine regelmäßige Diagnostik, Behandlung und Angehörigenberatung vor Ort sichergestellt werden.



• Ev. Altenzentrum Hasensprungmühle

Gruppen- und Einzelbetreuungen für Demenzerkrankte im Heim finden im Rahmen des sozialen Dienstes und mit Unterstützung zusätzlicher Betreuungskräfte auch an der Hasensprungmühle statt. Eine Gruppe von ehrenamtlich Engagierten besucht und begleitet darüber hinaus betroffene Menschen. Eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Haus- und Fachärzten rundet das Angebot ab. Zusätzlich kann im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der LVR-Klinik Langenfeld, Gerontopsychiatrische Ambulanz, eine regelmäßige Diagnostik, Behandlung und Angehörigenberatung vor Ort sichergestellt werden.

5.5.4. Klinische Angebote

- **LVR-Klinik Langenfeld – Gerontopsychiatrische Ambulanz**
Kreuzstr. 18, 40764 Langenfeld
Telefon (02173) 91 35 69
eMail ambulanz.gpz-langenfeld@lvr.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di.	8.00 – 16.30 Uhr
Mi., Fr.	8.00 – 15.00 Uhr
Do.	8.00 – 16.00 Uhr

Fachärztinnen:

Frau Berkenhoff, Frau Konopka, Frau Senn, Herr Trötzer

Angebote für Demenzerkrankte: u.a.

- Psychiatrisch/psychologische, ggf. auch medizinisch notwendige Diagnostik
- Mehrdimensionale Behandlung nach aktuellen therapeutischen Standards
- Hausbesuche
- (Gruppen-)Angebot für Angehörige: Jeden 4. Di. im Monat, 18.00 – 19.30 Uhr, Teilnahme kostenlos
- Beratung von Mitarbeitenden anderer Altenhilfe-Einrichtungen

• LVR-Klinik Langenfeld – Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Kreuzstr. 18, 40764 Langenfeld.
Telefon (02173) 9 13 55
eMail tagesklinik.gpz-langenfeld@lvr.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi.	8.00 – 16.00 Uhr
Do.	8.00 – 15.30 Uhr
Fr.	8.00 – 15.00 Uhr

Fachärztin: Frau Berkenhoff



Angebote für Demenzerkrankte: u.a.

- Mehrdimensionale Diagnostik sowie med.-psychiatrische und therapeutische Behandlung
- Hilfe bei Re-Integrierung in das häusliche Umfeld
- Beratung von Bezugspersonen und Zusammenarbeit mit weiterbetreuenden Einrichtungen
- Ergo-, Bewegungs-, Musik-Therapie

5.5.5. Medizinische Betreuung durch Haus- und Fachärzte

Vielfach ist der Hausarzt derjenige, dem man zuerst Veränderungen am eigenen Gesundheitszustand oder dem des Angehörigen anvertraut. Die Mehrheit der Hausarzt-Praxen in Leichlingen bietet zur Abklärung einer Demenz-Erkrankung eine sog. Erst-Testung an, führt eine notwendige medizinische Diagnostik durch und informiert über die Erkrankungsformen der Demenz. Darüber hinaus ist es ratsam, einen Facharzt aufzusuchen, um eine detaillierte psychiatrisch-neurologische bzw. psychologische Diagnostik sicherzustellen.

Diese Behandlungen finden im Regelfall in Kooperation mit Ihrem Hausarzt statt. Fachärzte, wie Psychiater und Neurologen, finden Sie in den Nachbarstädten Leverkusen, Solingen, Langenfeld usw. Des Weiteren können Sie sich zur weiteren Diagnostik und Behandlung vertrauensvoll an die LVR-Klinik wenden, siehe Punkt 5.5.4.

Adressen der Leichlinger Ärzte finden Sie im Anhang der Broschüre. Weitere Adressen, insbesondere von Fachärzten der Umgebung, können Sie über das Seniorenbüro der Stadt Leichlingen erhalten: Telefon (02175) 9 92-250.

5.5.6. Sozialpsychiatrische Hilfen

- **„Die Kette e.V.“ – Gerontopsychiatrischer Dienst**
Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch-Gladbach
Telefon (02202) 25 61-274 oder -273
Ansprechpartner: Herr Kabiri

Betreuung von älteren Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige. Hilfen zur Bewältigung des Alltags. Hausbesuche auch in Leichlingen.

- **Rheinisch-Bergischer Kreis:
Sozialpsychiatrischer Dienst**

Beratung und Betreuung für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige in enger Zusammenarbeit mit anderen Institutionen des örtlichen psychiatrischen Versorgungsnetzes. Die Beratung ist freiwillig und erfolgt überwiegend aufsuchend zuhause beim Hilfesuchenden.

Ansprechpartner sind:

- Herr Zunzer (Arzt für Nervenheilkunde des Gesundheitsamtes), Telefon (02202) 13 22 14
- Frau Soens (Dipl. Sozialarbeiterin des Vereins Die Kette e.V., im Auftrag des Rheinisch-Bergischen Kreises), Telefon (02202) 2 56 12 78

5.5.7. Sterbe und Trauerbegleitung

- **Ökumenisches Hospiz Leichlingen**
Uferstr. 2a, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 88 23 11
Ansprechpartnerin: Frau Huppertz

Aufgaben: Sterbebegleitung durch ehrenamtliche, geschulte Mitarbeitende, insbesondere auch im Umgang mit Menschen mit Demenz, Begleitung und Beistand

Seniorenbetreuung Einfühlsam & Zuverlässig



Wir sind für Sie da:

- ♥ Individuelle Unterstützung nach Ihren Wünschen
- ♥ Entlastung und Beratung für pflegende Angehörige
- ♥ Unsere einfühlsamen, qualifizierten Betreuungskräfte sind gestandene Menschen mit Herz

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Wir bieten Ihnen:

- ♥ Stundenweise Betreuung zu Hause
- ♥ Hilfe im Haushalt und Begleitung außer Haus
- ♥ Unterstützung bei der Grundpflege
- ♥ Betreuung demenziell Erkrankter

Home Instead Seniorenbetreuung
Betreuungsdienste Rhein-Wupper Ralf Kiwitt
Kämpchenstraße 13 • 51379 Leverkusen
Tel.: 02171/74341-0
leverkusen@homeinstead.de

Alltagsbegleitung und
persönliche Betreuung
für Senioren zuhause.

**Home
Instead**
Seniorenbetreuung

www.homeinstead.de



Senioren-Wohngemeinschaft Lisbeth

Behütetes Wohnen im Alter für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz



Senioren-Wohngemeinschaft
Lisbeth
Elisabeth-Lindner-Straße 1
42799 Leichlingen
Tel.: 0 21 75 / 1 69 42 52

Kontakt:
Ihre Pflege
Ambulante Alten-
und Krankenpflege
Hedwig M. Weber-Grätz
GmbH & CO. KG

Hauptstelle:
Neusser Straße 455
50733 Köln
Tel: 02 21 / 946 0 946
Fax: 02 21 / 946 0 947
Email: ihre.pflege@koeln.de

ergotherapie



individuell

Praxis für Ergotherapie Andreas Fries & Team

Hauptstr. 12 B, 42799 Leichlingen/Witzhelden
Tel.: 02174 - 39 03 55 / Fax: 02174 - 39 03 56
www.ergotherapie-leichlingen.de

5.

Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie



Hausbesuche

Klassische Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Massage

Manuelle Lymphdrainage

KG auf neurophysiolog. Basis (PNF)

Kälte- und Wärmetherapie

Beckenbodengymnastik

Triggerpunkt-Behandlung

KG/MT bei Kiefergelenkbeschwerden
(CMD)

Kinesiotaping

Cranio-Sacral-Therapie

Cyriax

Anke Jung, Birgit Dorfer

Im Brückerfeld 8
42799 Leichlingen
Telefon 02175.72878

**Termine n. Vereinbarung
Alle Kassen I privat**



Die Kette e.V.

Senioren-WG An der Buchmühle

Unsere Angebote:

- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Alltagsbegleitung in familienähnlichen Strukturen
- Beratung / Unterstützung für Angehörige
- Begleitung und Unterstützung bei der Freizeitgestaltung
- Häusliche Krankenpflege

Die Kette e.V. · An der Buchmühle 23 · 51519 Odenthal

Telefon 02202 95 72 246

s.burchardt@die-kette.de · www.die-kette.de



für Angehörige, Betreuung des Trauercafés: Jeden 2. Mittwoch im Monat, von 15.30 – 17.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Leichlingen.

5.5.8. Therapeutische Angebote

Maßnahmen der Ergotherapie, der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie sowie der physikalischen Therapie und Krankengymnastik sind in der therapeutischen Begleitung bei Menschen mit Demenz hilfreich und wichtig, z.B. um Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erhalten. Die Therapien werden von anerkannten Heilmittelerbringern geleistet. Sprechen Sie Ihren behandelnden Arzt auf die Möglichkeiten dieser Angebote an, denn bei bestehendem Bedarf kann Ihr Arzt eine erforderliche Verordnung erteilen, die bei der zuständigen Krankenkasse zur Prüfung der Kostenübernahme eingereicht wird.

Psychotherapeutische Begleitung bietet u.a. Angehörigen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen in Einzel- oder Gruppengesprächen über persönliche Ängste, Sorgen und Anliegen zu sprechen. Des Weiteren bieten einige Praxen auch Angebote zur Stress-Bewältigung an. Bei den Professionen unterscheidet man zwischen ärztlichen und nicht-ärztlichen Psychotherapeuten sowie Heilpraktikern für Psychotherapie. Erfragen Sie bei einem Erstgespräch die Möglichkeit der Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

Adressen der Therapeuten bzw. Heilmittel-Erbringer finden Sie im Anhang der Broschüre.

5.5.9. Wohnformen

- **„Seniorenwohngemeinschaft Lisbeth“ – Ambulant betreute Wohngruppe für demenz-erkrankte und pflegebedürftige Menschen**

Die Wohngruppe, die in der Elisabeth-Lindner-Str. 1 in Leichlingen ansässig ist, besteht aus 10 Personen, die an einer Demenz erkrankt und pflegebedürftig sind. Jede/r Mieter/in bewohnt dabei ein Einzelzimmer und teilt sich ein Badezimmer mit dem angrenzenden Zimmer. Eine Gemeinschaftsküche mit Wohnbereich kann für gemeinsame Aktivitäten, Zubereitung und Einnahme der Mahlzeiten genutzt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

- **Pflegedienst „Ihre Pflege“ (Köln)**
Frau Weber-Grätz, Telefon (0221) 946 0 946
- **Vermieter ist der Spar- und Bauverein Leichlingen eG**
Frau Kolb-Schwenk, Telefon (02175) 89 91 60

5.5.10 Leichlinger Netzwerk Demenz

Das Netzwerk wurde im November 2010 gegründet. Die Akteure gehören verschiedenen Berufsgruppen mit unterschiedlichen Dienstleistungen für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen an, darunter die örtlichen Pflegedienste, das Hospiz, Einrichtungen der stationären Pflege, Heilmittelerbringer, die städtische Senioren- und Pflegeberatung, Ärzte etc. Langfristig verfolgen die Mitglieder das Ziel, im Rahmen einer guten Kooperation eine vielseitige und wohnortnahe Betreuung, frühzeitige Diagnostik und Hilfeplanung sowie einen Leistungsverbund zur Sicherung aller notwendigen Hilfen für Menschen mit einer Demenz auszubauen. Im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit wird versucht, die Bevölke-

5. Angebote der Pflege und Betreuung in Leichlingen

rung stärker für die Thematik zu sensibilisieren. Ein erster Leichlinger Demenztag konnte im Jahr 2012 erfolgreich durchgeführt werden.

Das Leichlinger Netzwerk Demenz ist wie folgt zu erreichen:

- **Ev. Altenzentrum Hasensprungmühle**
Herr Stegemann und Frau Cordes,
Telefon (02175) 89 72-0
- **Städtische Senioren- und Pflegeberatung**
Frau Wolf, Telefon (02175) 9 92-250 und per Mail:
netzwerk.demenz@leichlingen.de

5.6. Vermittlung europäischer Haushaltshilfen in Familien mit pflegebedürftigen Menschen

Sie suchen eine Hilfe, damit Ihre pflegebedürftigen Angehörigen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können? Die Haushaltshilfenvermittlung der ZAV beantwortet alle Fragen zur Vermittlung kostenfrei.

Haushaltshilfen aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten – mit Ausnahme von Bulgarien und Rumänien – können seit 1. Mai 2011 in Deutschland arbeitserlaubnisfrei beschäftigt werden.

Die ZAV unterstützt weiterhin bei der Suche und Auswahl geeigneter Hilfskräfte im Haushalt und wird nach Wegfall der Arbeitserlaubnispflicht den Arbeitgebern noch schneller behilflich sein können. Bulgarische und rumänische Haushaltshilfen benötigen noch bis spätestens 31.12.2013 eine Arbeitsgenehmigung. Die Rechtsvorschriften des Haushaltshilfe-Verfahrens gelten hier weiterhin.

Haushaltshilfen leisten folgende Unterstützung:

- beim Einkaufen, Kochen, Waschen, Putzen und anderen Arbeiten im Haushalt
- bei pflegerischen Alltagshilfen, zum Beispiel Essen und Trinken, Waschen oder An- und Auskleiden
- bei der sozialen Betreuung und Motivation wie Vorlesen, Spaziergehen oder Begleitung zu Arztbesuchen

Nutzen Sie den kostenfreien Service der ZAV:

- **Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)**
Villemombler Str. 76, 53123 Bonn
Telefon (0228) 7 13-1570
eMail incoming@arbeitsagentur.de
Internet www.zav.de

5.7. Fachseminar für Altenpflege

- **Ev. Fachseminar für Altenpflege Hasensprungmühle**
Hasensprung 3, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 9 80 41
eMail info@ev-fachseminar-leichlingen.de
Ansprechpartnerin: Frau Klaas

Seit 1981 bildet das Fachseminar Pflegefachkräfte für die Altenpflege aus und ist darüber hinaus für seine Kooperationspartner Ansprechpartner für Fort- und Weiterbildungen. Seit 2006 bietet das Fachseminar auch eine Ausbildung zur/zum Altenpflegehelfer/in an.



6. Gesetzliche Sozialleistungen und Vergünstigungen

Aufgrund der Lebensumstände in der Vergangenheit kann es sein, dass Menschen im Alter nur über geringe Einkünfte verfügen. Wenn auch Sie hiervon betroffen sind, scheuen Sie sich bitte nicht, die Ihnen zustehenden finanziellen Hilfen und Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen. Einige Beispiele finden Sie im folgenden:

6.1. Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)

Grundsicherung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, können Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch 12. Buch (SGB XII) erhalten, wenn sonstiges Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen.

Unterhaltsansprüche gegen die Kinder oder die Eltern der leistungsberechtigten Person werden nicht geltend gemacht, sofern keine Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Kinder bzw. die Eltern über Jahreseinkünfte in Höhe von über 100.000,00 € verfügen.

Unterhaltsansprüche gegenüber getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten werden dagegen geprüft.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Personen unter 65 Jahren, die vorübergehend voll erwerbsgemindert sind, können Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten, sofern kein eigenes ausreichendes Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes vorhanden ist.

Unterhaltsansprüche nach bürgerlichem Recht werden geprüft.

Weitere Sozialhilfeleistungen

Darüber hinaus können in besonderen Bedarfssituationen zusätzliche Leistungen gewährt werden, die abhängig von Einkommen und Vermögen sind. Beispiele sind: Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen, Eingliederungshilfen für behinderte Menschen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts oder Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Alle Leistungen nach dem SGB XII sind nachrangig. Dies bedeutet, dass zunächst Ansprüche gegen Dritte (wie zum Beispiel der Krankenkasse, der Pflegekasse oder Unterhaltspflichtige) geltend gemacht werden müssen. Reichen diese zur Bedarfsdeckung nicht aus, werden Hilfen gewährt.

Wichtig ist der Termin des Bekanntwerdens bzw. des Antrags, da Sozialhilfe erst von dem Beginn an gewährt wird.

• Sozialamt

Rathaus, Zimmer 305
Telefon (02175) 9 92-117
eMail stefanie.thiel@leichlingen.de

Sprechzeiten: Mo., Mi. und Fr. 08.30 – 12.00 Uhr,
Mo. 14.00 – 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Thiel

6.2. Wohngeld

Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab vom Familieneinkommen, von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder und von der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Sie können einen Antrag bei der Wohngeldstelle der Stadt Leichlingen stellen. Bitte erkundigen Sie sich auch, ob Sie ggf. die Voraussetzungen erfüllen, einen Wohnberechtigungsschein erhalten zu können. Dieser berechtigt zum Bezug von Wohnungen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind.

Wohngeld kann als Zuschuss für den Mieter einer Wohnung oder als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung gezahlt werden. Welche Voraussetzungen im einzelnen erfüllt sein müssen, erfahren Sie bei der Wohngeldstelle:

- **Wohngeld-Stelle**

Buchstabe: M-Z

Rathaus, Zimmer 129

Tel. (02175) 9 92-360

Ansprechpartnerinnen:

Frau Abendroth und

eMail: wohngeld@leichlingen.de

Buchstabe: A-L

Zimmer 131

Tel. (02175) 9 92-361

Frau Maldener

Sprechzeiten: Mo. und Mi. 08.30 bis 12.00 Uhr und
Mo. 14.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

6.3. Weitere Unterstützung für einkommenschwache Menschen

Leichlingen Pass

Für Bürgerinnen und Bürger, die Sozialhilfe gemäß SGB XII oder Arbeitslosengeld II erhalten, hat die Stadt Leichlingen den „Leichlingen Pass“ als freiwillige Sozialleistung geschaffen. Hiermit wollen sich die beteiligten Institutionen, Vereine und die Stadtverwaltung diesem Personenkreis solidarisch zur Seite stellen.

Den Inhabern eröffnet dieser Pass die vergünstigte Teilnahme an verschiedenen kulturellen und sportlichen Angeboten im Stadtgebiet. Die Vergünstigungen umfassen Preisnachlässe, kostenfreie oder ermäßigte Zugänge zu bestimmten Veranstaltungen oder Mitgliedschaften in Vereinen und der städtischen Bücherei. Wenn Sie im Besitz dieses Passes sind, sollten Sie ihn bei Ihren Unternehmungen im Stadtgebiet Leichlingen vorlegen, damit Sie die Vergünstigungen auch erhalten können.

Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt zum „Leichlingen Pass“, das Sie beim Bürgerbüro der Stadt Leichlingen erhalten: Telefon (02175) 9 92-0.

Die Tafel in Aktion

In einer Zeit des Überflusses werden viele Lebensmittel nicht verkauft. Die Tafel verhindert deren Vernichtung, indem sie diese qualitativ einwandfreien Produkte abholt und an die Menschen verteilt, denen es nicht so gut geht. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter ermöglichen mit dieser Arbeit den Betroffene-





nen außerdem den einen oder anderen Euro zu sparen, um sich evtl. einmal eine Theaterkarte leisten oder den Kindern zu einem Schwimmbad- oder Zoobesuch verhelfen zu können. Nicht zuletzt ist die Tafel auch ein Treffpunkt, wo man sich zusammensetzen und austauschen kann.

Die Ausgaben finden regelmäßig statt:
Montags und donnerstags, jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr, an der Ausgabestelle Hochstraße 33

- **Leichlinger Tafel e.V.**
Hochstr. 33
Telefon/Fax (02175) 88 81 77
eMail waltraud.simon@t-online.de
Ansprechpartnerin und Vorsitzende: Frau Simon

6.4. Beratungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung

Wer an einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung leidet oder von Behinderung bedroht ist, hat ein Recht auf Hilfe. Je nach Art der Behinderung können eine Vielzahl von Trägern (u.a. Krankenkasse, Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung) und Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch in Frage kommen. Je nach Einzelfall kommen medizinische oder berufsfördernde Leistungen, finanzielle Hilfen und Vergünstigungen sowie Leistungen zur sozialen Eingliederung in Betracht.

Für alle Fragen rund um das Thema Ihrer Behinderung bzw. der Behinderung von Angehörigen können Sie sich an die im Folgenden aufgeführten Beratungsstellen wenden.

- **Gemeinsame Servicestelle für Rehabilitation**
Kreisverwaltung Bergisch Gladbach
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Herr Osadnik, Telefon (02202) 13 68 65
eMail servicestelle@rbk-online.de

Die Servicestelle des Rheinisch-Bergischen Kreis bietet u.a. Beratung über Hilfemöglichkeiten, Leistungsvoraussetzungen und Leistungen der Rehabilitationsträger, Hilfe bei Antragsstellung und Weiterleitung von Anträgen, Koordination bei Leistungen von mehreren Rehabilitationsträgern sowie Beratung und Unterstützung zur Leistungsgewährung eines (trägerübergreifenden) Persönlichen Budgets.

Antragstellungen bei Wohnraumanpassung für Menschen mit Behinderung

- **Kreisverwaltung Bergisch Gladbach**
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Hettich, Telefon (02202) 13 64 70
eMail Marianne.Hettich@rbk-online.de

Eine **Erstberatung und Unterstützung bei notwendigen Antragstellungen** rund um das Thema „Schwerbehinderung“ leistet auch das städtische Seniorenbüro:

- **Rathaus, Zimmer 113**
Telefon (02175) 9 92-250
eMail claudia.wolf@leichlingen.de
Sprechzeiten:
Mo., Mi. und Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Mo. 14.00 – 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Wolf

Hotline: Abteilung Schwerbehindertenausweis

- **Kreisverwaltung Bergisch Gladbach**
Telefon (02202) 13 62 40

6. Gesetzliche Sozialleistungen und Vergünstigungen

Hier erhalten Sie u.a. Informationen über die Merkmale und Nachteilsausgleiche.

- **KoKoBe – Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung**

Montanusstr. 8, 52399 Burscheid
Telefon (02174) 89 65-955
eMail kokobe-burscheid@lvr.de
Ansprechpartnerin: Frau Klein

Sprechzeiten:

Mo. 10.00 – 12.00 Uhr

Mi. 14.00 – 16.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung und auch als Hausbesuch möglich.

Die KoKoBe ist für Menschen da, die aufgrund ihrer geistigen oder mehrfachen Behinderung im Erwachsenenalter Unterstützung benötigen, um so selbständig wie möglich leben zu können.

6.5. Leistungen für schwerbehinderte Menschen (SGB IX) und Vergünstigungen

6. Rundfunk- und Fernsehgebühren

Wer wenig Geld hat und bestimmte staatliche Sozialleistungen wie Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Arbeitslosengeld II erhält, kann sich auf Antrag von der Beitragspflicht befreien lassen. Menschen mit Behinderung, denen das RF-Merkzeichen zuerkannt wurde, können eine Ermäßigung beantragen.

Antragsformulare erhalten Sie an der Information oder im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Leichlingen.

Anträge zur Ermäßigung oder Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht sind zu stellen bei:

- **ARD ZDF Deutschlandradio, Beitragsservice**

50656 Köln

Telefon 018 59995 0400 (gebührenpflichtig mit 6,5 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Internet www.rundfunkbeitrag.de/service

Bürgerbus Blütenstadt Leichlingen (BBL)

Der Bürgerbus verbessert den öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt. Der Bürgerbus fährt auf einer festgelegten Fahrstrecke nach einem festen Fahrplan zum ortsüblichen Tarif. Fahrgäste mit gültigem Schwerbehindertenausweis fahren kostenfrei mit.

Der Bus wird gesteuert von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern und sucht regelmäßig neue Interessenten dafür.

Informationen zum Thema Bürgerbus erhalten Sie im Rathaus bei Frau Matthiesen unter Telefon (02175) 9 92-222.

Leistungen für gehörlose, sehbehinderte und blinde Menschen

Auf Antrag und zum Ausgleich der Mehraufwendung erhalten:

- Menschen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit eine Hilfe von 77 € monatlich. Für den Antrag benötigen sie eine fachärztliche Bescheinigung des HNO-Arztes.



- Menschen mit einer hochgradigen Sehbehinderung erhalten eine Hilfe von 77 € monatlich, wenn sie mindestens 16 Jahre alt sind und deren besseres Auge mit Gläserkorrektur eine Sehschärfe von nicht mehr als 5 Prozent aufweist. Für den Antrag benötigen Sie eine augenfachärztliche Bescheinigung.
- Wenn Sie auf dem besseren Auge nicht mehr als 2 Prozent sehen, können Sie Blindengeld beantragen. Beim erstmaligen Antrag ist eine augenfachärztliche Bescheinigung erforderlich, es sei denn, im Schwerbehindertenausweis ist bereits das Merkzeichen „BL“ eingetragen. Blinde Erwachsene unter 60 Jahren erhalten in NRW z.Zt. ein Blindengeld in Höhe von monatlich 628,40 €, Kinder und Jugendliche in Höhe von 314,73 €. Diese Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Blinde Menschen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, erhalten Blindengeld in Höhe von 473,- €.

Erhalten Sie zusätzliche Leistungen der Pflegeversicherung, wird das Blindengeld anteilig gekürzt.

Unter bestimmten Einkommens- und Vermögensvoraussetzungen haben blinde Menschen über das oben genannte Blindengeld hinaus einen Anspruch auf Blindenhilfe gemäß SGB XII.

Auskünfte erteilt:

- **Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Soziales, Intergration**
50663 Köln
Telefon (0221) 8 09-0
Internet www.lvr.de

Weitere Informationen und Anträge für Leistungen erhalten Sie bei:

- **Senioren- und Pflegeberatung**

Rathaus, Zimmer 113
Telefon (02175) 9 92-250
Sprechzeiten:
Mo., Mi. und Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
und Mo. 14.00 – 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Wolf

Wertvolle Hinweise und Unterstützung bei Blindheit oder Sehbehinderung bekommen Sie darüber hinaus bei:

- **Blinden- und Sehbehindertenverein Rhein-Wupper e.V. – BSVRW**

Beratungsstelle: Birkenbergstr. 28, 51379 Leverkusen
Telefon (02171) 3 99 55 29
Öffnungszeiten: Dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Postanschrift:

- **Blinden- und Sehbehindertenverein Rhein-Wupper e. V.**

Gartenstr. 8, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 88 08 33
eMail bsvrw@t-online.de
1. Vorsitzende: Frau van Well

Parkausweis und Fahrdienste für gehbehinderte Menschen

Bei dem **Merkzeichen „aG“** (= außergewöhnliche Gehbehinderung) haben Sie die Möglichkeit, sich einen Parkausweis für die Nutzung eines Behinderten-Parkplatzes ausstellen zu lassen. Erheblich gehbehinderte Menschen (**Merkzeichen „G“**) können unter bestimmten Voraussetzungen eine sog. Parkerleichterung

6. Gesetzliche Sozialleistungen und Vergünstigungen

rung bei der Straßenbehörde beantragen, über die dann bei der Kreisverwaltung entschieden wird. Nähere Informationen über die Voraussetzungen erhalten Sie beim Kreissozialamt ebenso wie über

Fahrdienste für Gehbehinderte:

Der spezielle Fahrdienst hat die Aufgabe, Personen, die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung auf die Benutzung eines Rollstuhles angewiesen sind, Gelegenheit zu geben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und persönliche Besorgungen selbst zu erledigen. Benutzungsberechtigt sind alle Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer (mit Ausnahme von Heimbewohnern), die im Besitz eines vom Kreissozialamt ausgestellten Berechtigungsausweises sind.

Auskünfte zu den genauen Voraussetzungen und den Anbietern erteilen:

Frau Wiechmann, Telefon (02202) 13 64 66 und

Frau Swifka, Telefon (02202) 13 28 30

Schwerbehindertenausweis

Menschen mit einer dauernden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen. Seit dem 01.01.2008 haben sich die Zuständigkeiten für die einzelnen Städte und Kreise geändert. Im Rheinisch-Bergischen-Kreis sitzt die zuständige Behörde im Kreishaus in Bergisch Gladbach, an die der Antrag gesendet wird:

- **Rheinisch-Bergischer Kreis,**
Amt für Jugend und Soziales
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

Sind die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, wird der Schwerbehinderten-Ausweis mit dem Grad der Behin-

derung und den Merkzeichen, die der individuellen Behinderung entsprechen, ausgestellt.

Anträge bekommen Sie im Bürgerbüro der Stadt Leichlingen, im Seniorenbüro oder beim Sozialamt.

Ihren abgelaufenen (nicht länger als 3 Monate) Schwerbehindertenausweis können Sie, sofern noch ein Feld zur Verlängerung frei ist, im Bürgerbüro der Stadt Leichlingen verlängern lassen.

Vergünstigungen beim Telefonieren

Liegt ein Anspruch auf Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung vor, dann ist ebenfalls eine Ermäßigung der Grundgebühren des Hauptanschlusses oder ein verbilligter Neuanschluss möglich.

Anträge sind zu stellen:

In jedem **T-Punkt** oder bei der **Deutschen Telekom AG**, Postfach 10 36 55, 50476 Köln.



© siepmannH/pixelio.de



6.6. Behindertenbeirat

Für Belange behinderter Menschen auf örtlicher Ebene setzen sich aktiv die Mitglieder des Behindertenbeirates ein. Wenn Sie Anregungen haben oder nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Vorsitzender: Herr Schweppe
Telefon: (02175) 7 11 25

Ansprechpartner:
Herr Conrads (Leiter des örtlichen Sozialamtes)
Rathaus, Zimmer 302
Telefon (02175) 9 92-120
eMail ulrich.conrads@leichlingen.de

6.7. Hilfen nach dem Betreuungsgesetz

Eine gesetzliche Betreuung wird für erwachsene Menschen eingerichtet, wenn diese aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbständig regeln können. Dafür wird von amtlicher Seite (Amtsgericht) eine Vertrauensperson bestellt, die aus dem unmittelbaren Umfeld des Betroffenen kommen (Sohn, Tochter, Nachbar usw.) oder ein Berufsbetreuer sein kann. Der Betreuungsantrag wird beim zuständigen Amtsgericht gestellt.

Der Betreuer/die Betreuerin hat die Aufgabe, ganz oder teilweise die anfallenden Angelegenheiten für die betroffene Person zu erledigen, sofern diese dazu nicht mehr in der Lage ist. Mögliche Aufgabenkreise beziehen sich auf:

- Gesundheitspflege
- Vermögensangelegenheiten
- Behördenangelegenheiten
- Wohnungsangelegenheiten
- Aufenthaltsbestimmung

Weitere Informationen, auch zu den Themen Vorsorgevollmacht; Betreuungs- und Patientenverfügung erhalten Sie bei folgenden Stellen:

- **Amtsgericht Leverkusen**
Gerichtsstraße 9, 51369 Leverkusen
Telefon (02171) 4 91-0
- **Betreuungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises**
Refrather Weg 30–36, 51469 Bergisch-Gladbach
Telefon (02202) 13 68 17
- **Betreuungsverein des Diakonischen Werkes Leverkusen**
Humboldtstr. 65, 51379 Leverkusen
Telefon: (02171) 7 43 23 52
Ansprechpartnerin: Frau Pott
- **Städtische Senioren- und Pflegeberatung**
Telefon (02175) 9 92-250

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Evang. Kirche Leichlingen, Marktstr. 15.

Kostenlose Broschüren zum Betreuungsrecht, zur Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung können Sie hier u.a. anfordern:

- **Bundesministerium der Justiz**
Telefon (01805) 77 80 90
(14 Cent/Minute aus dem Festnetz)
Internet www.bmj.de
unter dem Link Service und Broschüren



bahnhofstr. 18 · 42 799 leichlingen
tel: 0 21 75/89 02 37 · fax: 0 21 75/89 02 38
bmlnotax@t-online.de

Ralf **A**TISCHLEREI Aschenbroich Vormals Willi Bauermann

Bau- und Möbeltischler
Einbauschränke • Türen • Fenster
Schränkwände • Sonderanfertigungen
Bestattungen

Mittelstraße 65 b • 42799 Leichlingen
Telefon 0 21 75/42 59 • Fax 0 21 75/56 18
www.Tischlerei-Aschenbroich.de

Marion Grunwald Steuerberaterin

Nutzen Sie Ihre steuerlichen Vergünstigungen
bei Pflegegeldleistungen optimal aus!

Vereinbaren Sie mit uns einen
Beratungstermin.

Alte Holzer Straße 13 • 42799 Leichlingen
Telefon 02175/88 97 26 • Fax 02175/88 97 29
www.steuerberaterin-grunwald.de



Lützenkirchen Lagertechnik GmbH
Löst auch Ihre Lagerfragen

- Regalsysteme und Zubehör
- Regalbediengeräte
- Verschieberegale
- Schwerlastauszüge
- Metallbaukonstruktionen



Walter-Frese-Str. 11
42799 Leichlingen

Tel: +49 (0) 2175/8979-0
Fax: +49 (0) 2175/8979-17

E-Mail: info@luetzenkirchen.net
www.luetzenkirchen-lagertechnik.de

7.

SVG

Solmitz GmbH

Vermögensverwaltung · Wohnungsvermietung

Solmitz GmbH · Moltkestr. 34 · 42799 Leichlingen · ☎ (02175) 2053 · hsv-otting@unitybox.de

7. Wissenswertes von A bis Z

Ausschuss für Soziales, Senioren und Kultur

1. Vorsitzender: Herr Matthias Ebecke (SPD)
Telefon (02175) 99 03 15
Stellv. Vorsitzende: Frau Hanenberg (UWG)
Telefon (02174) 35 73

Außergerichtliche Schiedsstellen für Leichlingen und Witzhelden

Leichlingen: Herr Ferrari
Telefon (02175) 72 02 23
Witzhelden: Herr Schulze
Telefon (02174) 35 73

Bürgermeistersprechstunde

Herr Ernst Müller, Rathaus, Zimmer 212
Telefon (02175) 9 92-115
Sprechstunde:
Montags von 16.00 bis 17.30 Uhr (ohne Anmeldung)



© Thomas Max Müller/pixelio.de

Integrationsrat

Am Büscherhof 1b (Nebengebäude)
Telefon (02175) 9 92-247
Sprechzeiten: Montags von 16.30 bis 17.30 Uhr
Vorsitzender: Herr Gooßens
Außerhalb der Sprechzeiten steht Herr Gooßens für telefonische Auskünfte unter der Rufnummer (02175) 9 09 01 zur Verfügung.

Der Integrationsrat besteht aus demokratisch gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Nationen und Vertretern des Stadtrates. Das Hilfsangebot umfasst alle Bereiche des täglichen Lebens: Von Behördenangelegenheiten und Übersetzungen bis hin zu Tipps bei der Wohnungssuche und der Vermittlung bei Schwierigkeiten im Miteinander.

Koordination der Altenhilfe und Pflegeplanung im Rheinisch-Bergischen Kreis

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch-Gladbach
Telefon (02202) 13 29 00
Ansprechpartnerin: Frau G. Schmidt

Krebsberatungsstellen

Zielsetzungen einer unabhängigen Beratung:

- Psychosoziale Beratung soll die individuelle Lebensqualität der Ratsuchenden in allen Krankheitsphasen verbessern und Auswirkungen der Erkrankung auf die Familie und den Beruf so gering wie möglich gehalten werden.

- Durch qualitätsgesicherte Information und Aufklärung soll die Entscheidungskompetenz gestärkt werden.
- Es sollen Orientierungshilfen gegeben und Transparenz in der medizinischen Versorgung und Behandlung hergestellt werden.
- Hilfen zur Krankheitsbewältigung sollen zu einer besseren Lebensqualität führen und Ängsten entgegen gewirkt werden.
- Mit professioneller Unterstützung sollen die Selbstheilungskräfte mobilisiert und selbstbestimmtes Handeln gefördert werden.

• **Beratungsstelle für Krebsbetroffene Leverkusen e.V. – help**

Schulstraße 34, 51373 Leverkusen

Telefon (0214) 4 44 70

Fax (0214) 8 40 58 85

eMail help-Lev@t-online.de

Ansprechpartnerin: Frau Baare und Frau Bartsch

Öffnungszeiten:

Mo. 09.30 – 13.30 und 14.00 – 17.00 Uhr,

Di. 10.00 – 17.00 Uhr, Mi. und Do. 09.30 – 13.30 Uhr

• **Krebsberatung Solingen e.V. – Psychosoziale Hilfe bei Krebs**

Kasernenstr. 15, 42651 Solingen

Telefon (0212) 1 33 71 (Beratung) oder

(0212) 2 24 64 82 (Büro)

Fax (0212) 2 24 64 83

eMail info@krebsberatung-solingen.de

Internet www.krebsberatung-solingen.de

Kreissenorenbeirat

Ansprechpartnerin: Frau Renate Hofer

Am Sonnenhang 21, 42799 Leichlingen

Telefon (02174) 3 00 56

Rechtsantragsstelle

Guter Rat in rechtlichen Belangen ist wichtig, muss aber nicht teuer sein! Die Rechtsantragsstelle nimmt alle Rechtsanträge entgegen und klärt die Voraussetzungen für Beratungs- und Prozesskostenhilfe. Für einen Antrag werden benötigt: Der Personalausweis und die Kontoauszüge der letzten drei Monate.

Auskunft erteilt

• **Amtsgericht Leverkusen**

Gerichtsstraße 9, 51379 Leverkusen

Telefon (02171) 4 91-0 oder (02171) 4 91-144

Beratungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und

Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Es bietet sich aufgrund der großen Nachfrage an, möglichst frühzeitig vor Ort zu sein.

Eine kostenfreie Rechtsberatung durch einen Rechtsanwalt findet an jedem Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr statt.

Renten-/Sozialversicherungsangelegenheiten

Die finanzielle Unabhängigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für das Selbstständigsein im Alter. Fragen zur zukünftigen oder laufenden Rente beantworten folgende Stellen:

• **Rentenstelle für die Stadt Leichlingen**

Rathaus, Zimmer 115

Telefon (02175) 9 92-202

eMail nicole.blankenburg@leichlingen.de

Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und

Mo. 14.00 bis 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Blankenburg



- **Deutsche Rentenversicherung Rheinland,**
Service-Zentrum Leverkusen
Heinrich-von-Stephan Str. 24, 51373 Leverkusen
Telefon (0214) 83 23 01

Senioren-Arbeitsgemeinschaft Leichlingen (SAG)

Die Senioren-Arbeitsgemeinschaft Leichlingen ist ein freiwillig organisiertes örtliches Gremium, in dem unter Beteiligung aller in der Seniorenarbeit tätigen Institutionen, Verbände, Vereine und die Stadtverwaltung die Angebote für Seniorinnen und Senioren vor Ort konzeptionell miteinander abgestimmt und weiterentwickelt werden sollen. Die SAG richtet seit 1999 die Leichlinger Seniorenmesse aus, die alle 2 Jahre stattfindet und stets großen Anklang findet. Ein buntes Programm aus Vorträgen, Darbietungen, Mitmachaktionen und Informationsständen laden die Besucherinnen und Besucher einen ganzen Tag lang ein, sich rund um das Thema „Älter werden in Leichlingen“ zu informieren.

Die Geschäftsführung der SAG liegt bei der Senioren- und Pflegeberaterin der Stadt Leichlingen, Telefon (02175) 9 92-250. Frau Wolf nimmt gerne Anregungen entgegen und beantwortet Ihre Fragen.



Schuldnerberatung

- **Rathaus, Zimmer112**
Telefon (02175) 9 92-171
eMail irene.bott@leichlingen.de
Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und
Mo. 14.00 bis 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Bott

Bei der Schuldnerberatung erhalten Sie fachlich fundierte Hilfe, wie Sie einen Weg aus Ihren Schulden finden können, auf Wunsch eine Haushalts- und Budgetberatung und Hilfestellung bei Sicherung Ihres Existenzminimums.

Selbsthilfe

Selbsthilfe bedeutet: Die eigenen Probleme selbst in die Hand zu nehmen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten nach einer Lösung zu suchen. Die Selbsthilfegruppe ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Menschen, die ein gemeinsames Thema verbindet. Beispiele können sein: Gruppe für Menschen mit einer Krebserkrankung, Elternkreis von Kindern mit Mehrfachbehinderungen, Gruppe für Menschen mit einer Alkoholabhängigkeit, Angehörigenkreis von psychisch kranken Menschen etc. Bei den regelmäßig stattfindenden Treffen tauschen die Mitglieder in gemeinsamen Gesprächen Erfahrungen aus, geben sich gegenseitig Entlastung und lernen, Schwierigkeiten zu erkennen und damit umzugehen.

In Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros erhalten Sie u.a. Beratung zu und Vermittlung in Selbsthilfegruppen sowie Hilfestellung und Unterstützung bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

- **Selbsthilfe-Büro Bergisch Gladbach**
Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch-Gladbach
Telefon (02202) 9 36 89 21
eMail selbsthilfe-gl@paritaet-nrw.org
Telefonische Beratung für den RBK: Mi. und Do.
von 9.00 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Herr Thiele
- **Selbsthilfe-Büro am Ev. Krankenhaus Bergisch Gladbach**
Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch-Gladbach
Telefon (02202) 24 70 85
Telefonische Beratung für den RBK:
Mo. von 17.00 bis 18.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Rey
- **Selbsthilfe-Büro Leverkusen**
Goetheplatz 4, 51379 Leverkusen
Telefon (02171) 94 94 95
eMail selbsthilfe-lev@paritaet-nrw.org
Telefonische Beratung: Mo. und Mi. von 9.00 bis
12.30 Uhr und Mi. von 16.00 bis 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Seehausen
- **VdK-Kreisverband Rheinisch Bergischer Kreis**
Paffrather Straße 25, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 3 00 35
Tel. Sprechzeiten: Montags bis donnerstags von
9.00 bis 13.00 Uhr (keine Rechtsberatung)
- **VdK-Ortsverband Leichlingen**
Vorsitzender: Heinrich Witprächtiger
Sperberstraße 4, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 73 00 47
- **Sozialrechtsberatung für Mitglieder in Bergisch Gladbach** (nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung):

Dienstag	10.00 bis 15.00 Uhr
Jeden 2. Di. im Monat	15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 13.00 Uhr
- **Sozialrechtsberatung für Mitglieder in Leichlingen** (nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung):
1x monatlich montags im Rathaus Leichlingen
15.30 bis 17.30 Uhr

Sozialverband – VdK

VdK steht für Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner Deutschland. Mit über 1,5 Millionen Mitgliedern in Deutschland ist der VdK der größte Sozialverband in Deutschland. Beraten werden Mitglieder in allen Fragen des Sozialrechts. Wenn nötig, vertreten Sie die Rechts-Experten auch vor den Sozialgerichten. Die Rechtsberatung erstreckt sich u.a. auf folgende Bereiche: Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Schwerbehinderten- und Arbeitsförderungsgesetz, soziales Entschädigungsrecht.

Suchtberatung

Die Beratungsangebote richten sich an Betroffene und Angehörige. Sie erhalten Informationen über Suchtmittel, Suchtverlauf und Behandlungsmöglichkeiten. Ferner bekommen Sie Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung individueller Lösungswege. Die Fachdienste unterstützen in Krisensituationen und vermitteln in qualifizierte Behandlungseinrichtungen, zu Selbsthilfegruppen oder Wohnangebote.



- **Ambulanz Abhängigkeitserkrankungen der LVR-Klinik Langenfeld**
Kölner Straße 82, 40764 Langenfeld
Telefon (02173) 1 02-2071 (Sekretariat)
Telefon (02173) 1 02-2155 (Pflegeteam)
Telefon (02173) 1 02-2156 (Leiter der Ambulanz, Herr Grigoleit)

Telefonzeiten:
Montag – Freitag 08.30 – 12.00 und
13.00 – 15.00 Uhr
Offene Sprechstunde für Abhängigkeitserkrankte:
Montag, Mittwoch, Freitag 10.00 – 11.30 Uhr und
Montag und Donnerstag 14.00 – 15.00 Uhr
- **Amt für Gesundheitsdienste**
Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 1 32-214
- **Caritas Suchtberatung**
Bensberger Str. 190, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 10 08-201
- **Diakonie-Suchtberatungsstelle Wermelskirchen**
Eich 4c, 42929 Wermelskirchen
Telefon (02196) 9 34 31

Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)

Bei der UPD erhalten Patientinnen und Patienten kostenfrei und qualitätsgesichert Antworten auf Fragen zur Gesundheit und zur Behandlung, aber auch zu gesundheitsrechtlichen Belangen. Das sind z.B. Fragen zu Behandlungsmethoden, zu Rechten als Patient bei der Behandlung oder bei dem Verdacht auf einen Behandlungsfehler. Auch mit Fragen zum Gesundheitssystem

etwa im Zusammenhang mit einem Kassenwechsel oder der Suche nach einer Adresse für ein Behandlungsangebot können sich die Patientinnen und Patienten an die unabhängige Patientenberatung wenden.

- **UPD-Beratungsstelle Köln**
Venloer Straße 46, 50672 Köln
Telefon (0221) 4 74 05 55

Beratungszeiten:

- Mo. 09.00 – 12.00 Uhr
- Di. 09.00 – 14.00 Uhr
- Mi. 10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
- Do. 15.00 – 19.00 Uhr
sowie nach vorheriger Anmeldung
- Fr. 11.00 – 13.00 Uhr

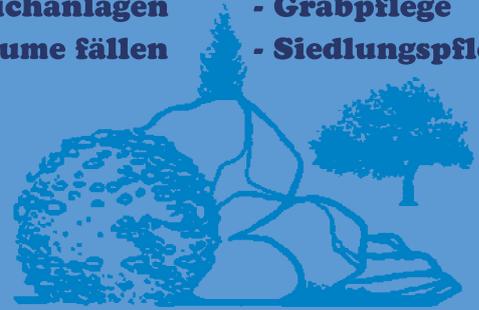
Verbraucher Zentrale NRW

- **Beratungsstelle Leverkusen**
Dönhoffstr. 27, 51373 Leverkusen
Telefon (0214) 4 04 75 10
eMail leverkusen@vz-nrw.de
Sprechzeiten:
Mo., Di., Do. 09.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 17.30 Uhr
Fr. 09.30 – 13.00 Uhr
- **Beratungsstelle Solingen**
Werwolf 2, 42651 Solingen
Telefon (0212) 1 70 00
eMail solingen@vz-nrw.de
Sprechzeiten:
Mo., Di. 09.30 – 17.00 Uhr
Do. 09.30 – 18.00 Uhr
Fr. 09.00 – 13.00 Uhr

Gerne übernehmen wir
Ihre Gartenpflege



- Pflasterarbeiten
- Jahrespflege
- Teichanlagen
- Bäume fällen
- Neugestaltungen
- Winterdienst
- Grabpflege
- Siedlungspflege



**Garten- und Landschaftsbau
Norbert Knoll**

Brückenstraße 59
42799 Leichlingen
Telefon: 0 21 75/ 28 61
Mobil: 01 72/267 08 31

METEN
STEIN+DESIGN®
FachPartner

www.garten-und-landschaftsbau-knoll.de

Ralf A Bestattungen
Aschenbroich
Vormals Willi Bauermann



- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Informationen zur Vorsorge

Mittelstraße 65 b • 42799 Leichlingen
Telefon 0 21 75/42 59 • Fax 0 21 75/56 18
www.Bestattungen-Aschenbroich.de

Schauen Sie vorbei,
ein Besuch lohnt sich!
In unserem Ladenlokal und im Internet
finden Sie immer Schnäppchen und
verblüffend günstige Preise.



Drahtesel



2 RAD SHOP

Fahrräder
Zubehör
Ersatzteile
Bekleidung
Gartenstr. 14 • 42799 Leichlingen
Tel.: 02175 158319

<http://bi1.drahtesel-leichlingen.de>



8. Wichtige Rufnummern und Anschriften

Rettungsdienst und Feuerwehr – Notruf 112

(Telefonnummer und Notruf-Fax)

Polizei – Notruf 110

Polizeiwache Leichlingen

Neukirchener Str. 5, Telefon (02175) 8 99 37 20

Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischen Kreis,

Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opfer-
schutz, Telefon (02202) 2 05-430

Ärztlicher Notdienst Leichlingen:

Telefon (0180) 5 35 42 62

Zahnärztlicher Notdienst:

Telefon (0180) 5 98 67 00

Apotheken Notdienst:

Telefon (0180) 5 93 88 88 oder 2 28 33

Giftnotzentrale Bonn: Telefon (0228) 1 92 40

Barrierefreies Reisen

Für mobilitätseingeschränkte Reisende bietet die Deutsche Bahn AG erweiterte Dienstleistungen und Beratung. Hierzu gehören u.a. Ein- und Ausstiegshilfen an Bahnhöfen.

Die **Mobilitätsservice-Zentrale** ist täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter:

Tel. (0180) 5 51 25 12 und Fax (0180) 5 15 93 57
(jeweils 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz) oder
eMail: msz@deutschebahn.com

Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn AG:

Telefon (0800) 1 50 70 90 (kostenfrei)

Telefonseelsorge:

evangelisch: Telefon (0800) 111 0 111

katholisch: Telefon (0800) 111 0 222

Medizinische Versorgung/Gesundheitswesen

■ **Apotheken**

Leichlingen:

- Adler-Apotheke, Gartenstr. 2
Telefon (02175) 38 32
- Eulen-Apotheke, Brückenstr. 29
Telefon (02175) 9 89 99
- Flora-Apotheke, Bahnhofstr. 15a
Telefon (02175) 43 14
- Montanus-Apotheke, Marktstraße 2–6
Telefon (02175) 16 61 05
- Park-Apotheke, Montanusstr. 8
Telefon (02175) 89 02 83

Leichlingen-Witzhelden:

- Neue Apotheke, Solinger Str. 10
Telefon (02174) 32 72
- Soma-Apotheke, Hauptstr. 10A
Telefon (02174) 3 88 11

Ärzte

■ **Allgemeinmedizin**

Leichlingen:

- Praxisgemeinschaft Dr. med. Dieter Hahn, Dr. med. Stefan Hahn, Dr. med. Thomas Hahn und Dr. med. Johannes Zerhusen (Innere Medizin), Gartenstr. 2
Telefon (02175) 41 40

8. Wichtige Rufnummern und Anschriften

Leichlingen-Witzhelden:

- Praxisgemeinschaft Dr. med. Ulrich Amian und Klaus Struck, Hauptstr. 10a
Telefon (02174) 31 32
- Praxisgemeinschaft Dipl.-med. Astrid Claus und Christel Unruh, Bechhauser Weg 8
Telefon (02174) 3 80 55

■ Augenheilkunde

Leichlingen:

- MVZ Augenklinik Dardenne, Gartenstr. 4
Telefon (02175) 28 82

■ Frauenheilkunde

Leichlingen:

- Praxisgemeinschaft Frau Susanne Moschiri-Bischoff, Dr. med. Ursula Kühn, Frau Ulrike Botzen, Im Brückerfeld 1–7
Telefon (02175) 26 88

■ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Leichlingen:

- Dr. med. Christian Sartorius, Am Büscherhof 3a
Telefon (02175) 36 03

■ Innere Medizin

Leichlingen:

- Dr. med. Simone Bodenhausen, Gartenstr. 4
Telefon (02175) 1 66 00 99
- Dr. med. Siegfried Heinemann, Goethestraße 8
Telefon (02175) 33 13
- Praxisgemeinschaft Dr. med. Hartmut Jürgensen und Dr. med. Stephan Krinke, Am Stadtpark 13
Telefon (02175) 38 08

- Praxisgemeinschaft Jörg Küpper und Jörn Preuß, Brückenstraße 29
Telefon (02175) 8 99 70 und 39 88

■ Kieferorthopädie

Leichlingen:

- Dr. med. dent. Ursula Thole, Am Wallgraben 1
Telefon (02175) 16 85 81

■ Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Leichlingen:

- Praxisgemeinschaft Dr. med. Dr. med. dent. Holger Heibel und Dr. med. Dr. med. dent. Klaus Meier, Am Stadtpark 5
Telefon (02175) 28 14

■ Orthopädie

Leichlingen:

- Dr. med. Arnold Hoeveler, Brückenstr. 29
Telefon (02175) 9 04 85

■ Urologie

Leichlingen:

- Dr. med. Samir Dargazanli, Gartenstr. 4
Telefon (02175) 69 55

■ Zahnärzte

Leichlingen:

- Praxisgemeinschaft Dr. med. dent. Detlef Bodenhausen und Dr. med. dent. Hanjo Pfeiffer, Kirchstr. 11
Telefon (02175) 43 34
- Gerald Finck, Montanusstraße 13
Telefon (02175) 89 07 47
- Praxisgemeinschaft Dr. med. dent. Dieter Grüttner und Dr. med. dent. Brigitte Luck-Grüttner, Am Wallgraben 1
Telefon (02175) 40 99



- Praxisgemeinschaft Dr. med. Dr. med. dent. Holger Heibel, Dr. med. Dr. med. dent. Klaus Meier und Dr. med. dent. Peter Meier, Am Stadtpark 5
Telefon (02175) 28 14
- Martina Isensee, Hochstr. 3
Telefon (02175) 42 70
- Dr. med. Dr. med. dent. Georg Platthausä, Bahnhofstr. 21
Telefon (02175) 65 47
- Dr. med. dent. Hans-Günter Zulauf, Gartenstraße 8
Telefon (02175) 67 67
- Praxis Ina Felten-Hoffmann, Hauptstr. 12B
Telefon (02174) 78 41 64
- Praxis Esther Kuba, Oberschmitte 30a
Telefon (02175) 88 84 22

■ **Physiotherapie, Krankengymnastik und Gesundheitstraining**

Leichlingen-Witzhelden:

- Christoph Müller, Solinger Str. 3
Telefon (02174) 3 86 41
- Gundela Zimmermann, Am Markt 25
Telefon (02174) 79 54 79
- Praxis Lars Burgwinkel, Therapieburg, Am Büscherhof 45
Telefon (02175) 99 05 33
- Praxis Anke Jung und Birgit Dorfer, Im Brückerfeld 8
Telefon (02175) 7 28 78
- Praxis Guido Kloesgen, Brückenstr. 29
Telefon (02175) 38 07
- Praxis Marion Lepold, Hauptstr. 12 B
Telefon (0162) 3 19 83 35
- Praxis Ursula Pauer, Moltkestr. 25
Telefon (02175) 97 91 11
- Praxis Franz Wibberenz, Solinger Str. 5
Telefon (02174) 79 50 29
- Praxis Stefan Ziesemer, Bahnhofstr. 11a
Telefon (02175) 62 01
Am Krähwinkeler Bach 6
Telefon (02174) 89 24 26

Heilmittel-Erbringer

■ **Ergotherapie**

- Praxis für Ergotherapie Andreas Fries
Hauptstr. 12B
Telefon (02174) 39 03 55
- Praxis für Ergotherapie Hansjörg Kühn
Im Brückerfeld 1–7
Telefon (02175) 16 67 04
- Praxis für Ergotherapie Corinna Stieber
Marktstr. 12
Telefon (02175) 89 57 57

■ **Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie**

- Praxis Annette Herweg, Goethestr. 10
Telefon (02175) 54 33

Heilpraktiker

Leichlingen:

- Sylvia Blümke, Praxis für klass. Homöopathie, Am Beckers Busch 13
Telefon (02175) 16 70 55

8. Wichtige Rufnummern und Anschriften

- Gudrun Fabrizius, Praxis für klass. Homöopathie, Moltkestraße 25
Telefon (0214) 3 10 19 19
- Cornelia Höing, Bergerhof 58
Telefon (02175) 99 02 39
- Nicole Janssens, Praxis für Osteopathie, Im Brückerfeld 17
Telefon (02175) 97 95 02
- Dr. Hartmut Jürgensen, Praxis für Naturheilverfahren, Am Stadtpark 13
Telefon (02175) 3808
- Guido Leismann, Heilpraktikerpraxis, Am Wallgraben 1
Telefon (02175) 16 78 46
- Marion Röder, Eulenweg 9
Telefon (02175) 97 92 21
- Katrin Schäffer, Heilpraktikerin, Im Brückerfeld 1–3,
Telefon (02175) 7 37 40
- Kirsten Schümann, Praxis für System und Homöopathie, Rominterweg 9
Telefon (02175) 1 66 00 91
- Anja Wendt, Heilpraktikerin/Ganzheitliche Psychotherapie, Gartenstraße 15
Telefon (02175) 8 84 95 88

Leichlingen-Witzhelden:

- Büchel, Naturheilpraxis, Hauptstr. 12b
Telefon (02174) 7 09 82 50
- Andrea Schwister, Naturheilpraxis, Scharweg 55
Telefon (02174) 4 98 01 94

Fristverlängerung
bis 30. September sichern!

TAX FACTORY

KANZLEI FÜR STEUERBERATUNG

Weniger Steuern auf Ihre Rente!

Wir sind spezialisiert auf **Steuererklärungen für Rentner**
(laut Finanzamt Pflicht, rückwirkend bis 2005)!

Wir helfen auch beim **Schenken und Vererben**,
Ihre Steuerlast zu senken.

Einfach. Preistransparent. Steuersicher.

Honorarkalkulator
unter www.tax-factory.de

Steuerberater Thomas Höffner – Rat-Deycks-Str. 15-17 – 51379 Leverkusen – **Tel. 02171-582 88-0**



Hörgeräte-Akustiker

- Hörakustik Köttgen, Im Brückerfeld 8
Telefon (02175) 7 29 76

Kliniken

- **Klinik Roderbirken**
Roderbirken 1, 42799 Leichlingen
Telefon (02175) 82 01
Internet www.klinik-roderbirken.de

Partner der Reha-Klinikkette der Deutschen Rentenversicherung Rheinland. Es werden medizinische Leistungen zur Rehabilitation und zur Vorbeugung sowie Anschlussheilbehandlungen (AHB) für folgende Erkrankungen durchgeführt: Erkrankung der Herzkranzgefäße, postoperative Zustände, entzündliche Herzerkrankungen und Erschöpfungszustände.

- **Klinik Wersbach GmbH**
Wersbach 20, 42799 Leichlingen-Witzhelden
Telefon (02174) 3 98-0
Internet www.klinik-wersbach.de

Fachklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Spezialabteilungen für Psychosomatische Dermatologie und Allergologie sowie Traditionelle Chinesische Medizin.

Orthopädie-Technik

- Mergel (Schuhtechnik), Brückenstr. 29
Telefon (02175) 59 91

Psychotherapeuten, ärztlich

Leichlingen-Witzhelden:

- Christine Eckelmann, Wersbach 20 (Klinik)
Telefon (02174) 39 82 00

Psychotherapeuten, nichtärztlich

Leichlingen:

- Andrea Ellerbroch, Kölsch Pädche 7
Telefon (02175) 88 02 46
- Ursula Friedel, Hülstrung 8
Telefon (02175) 7 38 63
- Joachim Handschuhmacher, Am Schraffenberg 19
Telefon (02175) 7 38 63
- Beatrix Hoffmann v. Lindern, Märzgäßchen 11
Telefon (02175) 79 80 76
- Susanne Moschiri- Bischoff, Im Brückerfeld 1–7
Telefon (02175) 26 88
- Günter Weber, Büscherhöfen 12
Telefon (02175) 16 68 48

Leichlingen-Witzhelden:

- Marijke Mantek, Hauptstr. 62c
Telefon (02174) 3 82 47

Sanitätshaus

- Sanitätshaus Montanus, Marktstr. 2–6
Telefon (02175) 16 61 05 sowie
51399 Burscheid, Hauptstr. 20
Telefon (02174) 78 08 87



naturheilpraxis

andrea schwister

Heilpraktikerin

- Klassische Homöopathie
- Bachblüten-Therapie
- Aromatherapie
- Biochemie (nach Dr. Schüssler)
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Ohrakupunktur
- Ausleitungsverfahren
- Fußreflexzonen-therapie (nach H. Marquardt)

Termine nach telefonischer Vereinbarung! Hausbesuche sind möglich!

Scharweg 55 • 42799 Leichlingen • Telefon: 02174 4980194



Behandlung von Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen

- Goethestraße 10, 42799 Leichlingen Tel. 02175 5433
- Hauptstraße 26a, 51399 Burscheid Tel. 02174 749303

www.praxis-herweg.de

Impressum



Nord-West-Verlag

Inh. Rainer Strubberg
Im Winkel 14, 49326 Melle
Tel.: 05402 702282
Fax: 05402 702285
Mail: info@nord-west-verlag.de
Web: www.nord-west-verlag.de

Herausgeber und Redaktion:

Stadt Leichlingen, Der Bürgermeister
Senioren- und Pflegeberatung,
Claudia Wolf, Am Büschenhof 1
Tel.: 02175/992-250
Fax: 02175/992-175
www.leichlingen.de
claudia.wolf@leichlingen.de

Fotos:

Die Stadt Leichlingen bedankt sich bei allen Einrichtungen und Vereinen, die Fotos für die Broschüre zur Verfügung gestellt haben:

1. Altenzentrum Hasensprungmühle
2. AWO Ortsverein Leichlingen
3. Britta Berg
4. Diakoniewerk Pilgerheim Weltersbach
5. DRK Ortsverein Leichlingen
6. Ev. Kirchengemeinde Leichlingen
7. Leichlinger Tafel e.V.
8. Ökumenischer Mahlzeitendienst Leichlingen
9. Ökumenisches Hospiz Leichlingen e.V.
10. Sauerländischer Gebirgsverein
11. Seniorenrüchtkreis
12. SPD Ortsverein Leichlingen
13. Stadt Leichlingen

Titel:

großes Foto + oben links:
© Yuri Arcurs - Fotolia.com
Fotos mitte und unten links:
© Alexander Rath - Fotolia.com

Konzeption und Gesamtherstellung:

© 2013 Nord-West-Verlag, 4. Auflage
Druck: Druckhaus FROMM

Die gesamte Broschüre ist nach Art und Anordnung der Inhalte urheberrechtlich zugunsten der jeweiligen Inhaber dieser Rechte geschützt. Nachdruck ist auch aus-
zugsweise nicht gestattet.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten und Angaben wird keine Gewähr und keine Haftung übernommen.

Änderungen, Ergänzungen oder Anregungen für die nächste Auflage nimmt die Stadtverwaltung oder der Verlag entgegen.

In unserem Verlag erscheinen:

Informationsbroschüren aller Art, z.B. Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Bauherrenwegweiser sowie Seniorenratgeber.

Der Nord-West-Verlag bedankt sich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung der Stadt Leichlingen für die hervorragende Zusammenarbeit.

ICH WUSSTE ES
VOM ERSTEN AUGENBLICK:
SIE IST ES!



Wahre Liebe hält ein Leben lang und in allen Situationen.
Genau wie Ihre Wohnung: Eben „Typisch Genossenschaften“

www.wohnungsbaugenossenschaften.de

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



KÖLN
UND UMGEBUNG



 **Kreissparkasse
Köln**



**Bargeld-
Garantie**



**Beratungs-
Garantie**



**Geld-zurück-
Garantie**



**Kontoauszug-
Garantie**



**Rückruf-
Garantie**



**Andere versprechen Spitzenleistungen.
Wir garantieren sie Ihnen.**

 **Kreissparkasse
Köln**